

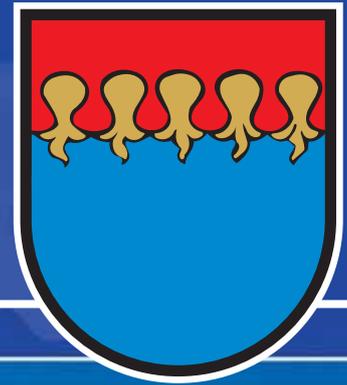
Für dich, für uns, für **Donnersbach**



ÖVP

2/2006

An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt



Europadorf 2007

*U*mandum die Berg so hoch
und mittn drinn liegt Donnersboch.
Is schön zu jeder Jahreszeit,
nit nur im Winter, wonn's obaschneit.
Im Summa is weitum bekohnt,
dos schönste Blumendorf im Lond.

*Moncher fohrt hinaus in d'Welt
kimmt gern z'ruck, wal eahm wos fehlt
und er sogt donn gonz g'wiß,
wir schön dass unser Hoamat is.
Zum Jahresend – a Wunsch donn noch:
Bleibt's „frisch und g'sund“ in Donnersboch!*

M. Bocksbichler



Hubertus- und Clementifeier

Zu diesem Brauchtum konnte uns Hubert Ertlschweiger folgendes berichten:

■ Hl. Hubertus

Ursprünglich war der hl. Eustachius, dessen Namenstag am 20. September gefeiert wird, der Schutzpatron der Jäger. Er ist auch einer der 14 Nothelfer. Der Legende nach war er zur Zeit Kaiser Trajans (89-117 n. Chr.) im römischen Reich. Während der Jagd erschien ihm im Geweih eines mit seinen Hunden verfolgten Hirsches das Kreuz, worauf er die Jagd einstellte und sich zum christl. Glauben bekehrte. Eine Eustachiusfeier wird z.B. alljährlich im September in Wildalpen und im Lainzer Tiergarten abgehalten. Im 11. Jh. wurde die Eustachiuslegende auf den hl. Hubertus übertragen. Hubertus war um das Jahr 705, Bischof von Maastricht und verlegte 717 den Bischofssitz nach Lüttich, wo er 727 starb. Zu Ehren des hl. Hubertus wurden zahlreiche Hubertuskapellen errichtet. Ebenso werden Hubertusfeiern abgehalten, bei denen ein erlegter Hirsch in die Kirche getragen und angesehen der „Erntedank“ der Jäger feierlich begangen wird.

■ Hl. Clemens

Der hl. Clemens lebte wie Eustachius zur Zeit Kaiser Trajans und war der dritte Nachfolger des hl. Petrus als Bischof von Rom. Papst war er von 92-101 n. Chr. Die frühchristliche Legende erzählt, dass er den Märtertod erlitten haben soll. Er wurde von Kaiser Trajan auf die Halbinsel Krim verbannt und musste dort in einem Marmorsteinbruch als Zwangsarbeiter seine Arbeit verrichten. Mit seinen Mitgefangenen litt er sehr unter dem vorhandenen Wassermangel. Da schlug Clemens mit einer Hacke oder einem ähnlichen Arbeitsgerät in den Felsen und sogleich sprudelte klares Quellwasser hervor. Aufgrund seines hackenähnlichen Arbeitsgerätes wurde er zum Patron der Forstarbeiter, wird aber auch bei Wassernot und Sturm angerufen. Sein Ende fand er dadurch, dass ihn Landpflieger Ansidianus von einem Schiff ins Meer werfen ließ. Bei der Forstverwaltung Donnersbach ist es



gute Tradition, der beiden Schutzheiligen Clemens und Hubertus alljährlich mit einem Kirchgang zu gedenken, und ihnen für das hoffentlich gute und unfallfreie Arbeitsjahr zu danken. Die Feier wird von unserem Kirchenchor, den Jagdhornbläsern und der Musikkapelle Donnersbachwald stets feierlich umrahmt.

Wo der Skispaß am höchsten ist!

www.planneralm.at

- ▶ Leichtere Anfahrt durch neues Salzstreugerät
- ▶ 6 Liftanlagen und 15 Pistenkilometer mit 100% Naturschnee
- ▶ Kinderland, Snowboard-Freestylepark und Höhenloipe
- ▶ „Dirndltag“ – günstigste Preise für alle Schihaser! (genaue Zeiten siehe Homepage!)
- ▶ HCCP Snowvalley Rallye, 02.-03.03.2007 - Snowboardcontest (Austria Cup und TTR Tourstop) + Rallyechallenge with Cars
- ▶ HCCP Spring Jam, 07.04.2007 (Saisonabschluss des Styria Cups)

▶ Alle Infos auf www.planneralm.at





Für dich, für uns, für Donnersbach



Liebe Donnersbacherinnen, liebe Donnersbacher.

Das Jahr 2006 geht dem Ende zu. Viel zu schnell ist wieder einmal ein Jahr vergangen.

Ein ereignisreiches Jahr mit vielen politischen Entscheidungen liegt hinter uns. In unserer Gemeinde hat sich ebenfalls sehr viel getan. Wir konnten unser Vereinsgebäude feierlich eröffnen. Feuerwehr, Musik und Kameradschaftsbund haben ein neues zu Hause bekommen. Diese große Investition war nur möglich im Miteinander von Gemeinde, Land, Feuerwehr, Musik, Kameradschaftsbund und der gesamten Bevölkerung, sowie unserer Betriebe. Ein herzlicher Dank nochmals an alle, die sich hier mit Spenden und Arbeitsleistungen eingebracht haben.

■ Donnersbach – Europadorf 2007

Obwohl oder gerade weil Geld in der Gemeindekasse Mangelware ist, bemüht sich der Gemeinderat und die einzelnen Ausschüsse im Ort etwas zu bewegen.

Nach dem Titel schönstes Blumendorf der Steiermark im Jahre 2005 wurde uns heu-

er der Titel schönstes Blumendorf Österreichs verliehen. Wir wurden dadurch auch als einziger Vertreter Österreichs für die Wahl zum Europadorf vorgeschlagen. Bei dieser Wahl geht es nicht nur um Blumenschmuck sondern um Umweltschutz, Energienutzung, Dorfentwicklung, Zusammenhalt, Beteiligung der Bevölkerung am öffentlichen Leben und vieles mehr. Ein Personenkomitee hat sich dieser großen Aufgabe angenommen. Voraussetzung für die Bewerbung war, das die dafür notwendigen Geldmittel durch Sponsoren aufgebracht werden und das Gemeindebudget damit nicht zusätzlich belastet wird. Ein herzlicher Dank an die Planerliftgemeinschaft, die den Druck des Donnersbachkalenders für uns bezahlt haben, sodass die vollen 8.– Euro pro Kalender für diese Bewerbung verwendet werden können. Ein Vergelt's Gott auch den Privatpersonen die sich bereits mit Geldspenden von jeweils mehr als 200.– Euro eingestellt haben. Nachahmungstäter sind jederzeit willkommen und haben die Möglichkeit sich in die Spendenliste auf der RAIKA einzutragen und auf das eigens für die Bewerbung eröffnete Konto einzuzahlen. Mit diesen Geldern wird eine DVD mit Filmaufnahmen und Fotos über die Entwicklung von Donnersbach produziert. Ebenfalls notwendig ist die Erstellung einer Werbebroschüre in der Donnersbach vorgestellt wird. Mit Walter Thorwartl und Kurt Röder konnten wir zwei Experten für diese Aufgabe gewinnen. Wir arbeiten hier mit dem Tourismusverband eng zusammen. Derzeit sind alle Vereine und Körperschaften in die Arbeit an der Erstellung der Bewerbungsunterlagen eingebunden. Bild, Film und Textmaterial wird zusammengetragen und gesichtet. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft müssen er-

läutert werden. Wir haben durch die bereits erfolgte Dorfentwicklung und durch den hohen Standard den wir in der Bepflanzung und beim Blumenschmuck bereits erreicht haben eine sehr gute Startposition. Sehr wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Pflege der Kulturlandschaft durch unsere Bergbauern. Ein großes Lob an dieser Stelle für die Obfrau des Ausschusses Frau Elfriede Machherndl, die sich immer mehr zum Motor dieser Bewerbung entwickelt.

Der Glaube kann Berge versetzen – der Glaube an die eigene Kraft.

Wenn die Bevölkerung den Glauben an das Erreichen der Auszeichnung Europadorf hat und zur Mitarbeit bereit ist, soweit dies jedem Einzelnen möglich ist, so werden wir diese Ernennung auch erreichen. Es wird dann wieder an uns allen liegen was wir aus dieser Auszeichnung machen. Touristische Vermarktung soll über Umwegrentabilität die Kosten und den Arbeitseinsatz rechtfertigen. Wir haben ohne es groß zu vermarkten als schönstes Dorf der Steiermark schon von Busreisen profitiert, die unsere Gemeinde besichtigt haben und bei unseren Wirten eingekehrt sind. Ich wünsche allen die hier mithelfen viel Kraft und viel Freude bei ihrer Aufgabe. Ein kleiner Trost sei allen mitgegeben, im Juli 2007 ist diese Arbeit zu Ende. Dann wird die Europajury bei der Siegerehrung in England die Entscheidung bekannt geben.

■ Lebensabend planen ab 59 – in Würde alt werden – im Ort

Für alle Interessenten an betreutem Wohnen kann ich ebenfalls Erfreuliches berichten. Wir haben für die geplanten 16 Wohneinheiten, die für Einzelpersonen oder für Paare eingerichtet werden können folgende Be-

Gasthof Rüscher

8953 DONNERSBACH 17
Tel. und Fax 0 36 83/22 15

Gutes Essen und Trinken sind ein Ausdruck besonderer Lebensfreude.

FAMILIE RÜSCHER

Alpengasthof „Grimmingblick“

*Ein frohes Fest und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2007 wünscht*

Fam. Stieg, Planneralm





werbungen: 4 Ehepaare für je 1 große Wohneinheit und 9 Einzelpersonen für eine kleine Wohneinheit. Das heißt es stehen derzeit noch 3 Wohnungen für Interessierte zur Verfügung. Baubeginn wird im Sommer 2007 sein und die Eröffnung ist für Herbst 2008 geplant. Die Diakonie wird die gesamte Anlage mieten und die Betreuung organisieren. Für alle noch Interessierten liegen Anmeldeformulare auf der Gemeinde auf. Alle Personen mit vollendetem 59. Lebensjahr können diese sehr gut geförderte Wohnanlage nutzen. Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung. Wir werden, sobald die genaue Planung abgeschlossen ist, wieder eine Informationsveranstaltung abhalten. Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges gereiht.

■ Dank an Franz Ruhdorfer und Max Trattnig

Mit der Veranstaltung Winterzauber ist es nicht nur gelungen den Besuchern herrliche Winterbilder in Kombination mit Gedichten und Musik zu präsentieren. Der Gesamterlös der eingegangenen freiwilligen Spenden kommt einer Bergbauernfamilie in Donnersbach zu Gute, die vom Schicksal schwer getroffen wurde.

Ich wünsche allen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest, wünsche Zeit füreinander, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Euer Karl Zettler

Streiche aus deinem Wortschatz „eines Tages und dann oder irgendwann“.

Tue was dich freut und verschiebe nichts, was deinem Leben Lachen und Freude bringt.

Die Lebensspanne bleibt die gleiche ob man sie lachend oder weinend verbringt.

Drum lächle und sei dir stets bewusst, alles ist gut, so wie es ist.

Nicht die weisen Sprüche sind es, woran es uns fehlt!? Die Bücher sind voll davon.

Woran also fehlt es?! Es fehlt nur an den Menschen, die sie anwenden.



In unseren Saisonfilialen:

**VERKAUF
SERVICE
VERLEIH**

aller Wintersportgeräte

Donnersbachwald – Parkplatz Riesneralm Tel. 03680/350
Planneralm – Kommunalgebäude Tel. 03683/8182

Tel. 03682/22383, Fax 22545



Dr. med. univ. Albin Rünstler

Arzt für Allgemeinmedizin



Mo keine Sprechstunde
Di 08.00-12.00
Mi 08.00-12.00 u. 17.00 - 19.00
Do 08.00-12.00
Fr 08.00-12.00
Sa 09.00-11.00

8953 Donnersbach Nr. 48 Tel.: 0 36 83 24 25

TEERAG-ASDAG

Ihr Partner am Bau

Hochbau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn 93
Tel. 03684/3188

Office.oebarn@teerag-asdag.at

Tiefbau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1
Tel. 06452/4335

Office.radstadt@teerag-asdag.at



Das Jahr 2006 ist bald wieder Geschichte. In mehrfacher Hinsicht war es ein ereignisreiches Jahr, wobei ich bei meiner Betrachtung für die Dorfzeitung, vor allem auf einige Punkte in der zweiten Jahreshälfte eingehen möchte.

> Vereinsgebäude

Mit der Fertigstellung des Vereinsgebäudes ist für die Feuerwehr Donnersbach, für die Trachtenkapelle und für den Kameradschaftsbund ein gemeinsames Heim geschaffen worden. In zwei beeindruckenden Festakten am 22. und 23. Juli konnte dieses neue Vereinsheim auch unter dem Beisein von Landesrat Seitinger seiner Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen dieses Festaktes sind auch verdiente Donnersbacher geehrt und ausgezeichnet worden.

Die Kosten belaufen sich nach der vorliegenden Abrechnung auf € 915.000,- netto. In dieser Summe ist auch der gesamte Neubau des Vorplatzes im Bereich der Volksschule und des Kindergartens mit eingerechnet. Über Normförderungen und Bedarfszuweisungen konnten € 615.000,- erreicht werden, wofür ich unserer Gemeindefrau Landeshauptmann a.D. Waltraud Klasnic und unserem ersten Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer besonders danken möchte. Vier Jahre lang von 2003 – 2006 wurden fast alle Bedarfszuweisungsmittel welche die Gemeinde bekommen konnte, für dieses Vereinsgebäude gebunden und verwendet (Dies ist ein Betrag von € 450.000,-) Nicht ausfinanziert sind € 300.000,- wofür die Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde Donnersbach einen Kredit aufnehmen mussten. Diese Summe ist in den nächsten 10 Jahren über den Ordentlichen Haushalt der Gemeinde Donnersbach zu tilgen.

Schon mehrfach habe ich in diesem Zusammenhang den Wert und die Wichtigkeit unserer Körperschaften und Vereine gewürdigt. Ich möchte hier festhalten, dass für die Sicherheit und das Dorfleben, sowie

Geschätzte Donnersbacherinnen! Geschätzte Donnersbacher! Liebe Jugend!

für die Dorf- und Kirchenkultur ein wichtiger Beitrag geleistet wurde. Im Zusammenhang mit dem Wirken unserer Vereine und Körperschaften möchte ich die aktive Jugendarbeit aller Vereine, besonders jene der Feuerwehren und der Trachtenkapelle hervorheben.

Wenn ich daran denke wie rapid die Ausgaben im Sozialhilfeverbandsbudget für die Jugendwohlfahrt steigen, dann ist diese Jugendarbeit vor Ort nicht hoch genug einzuschätzen.

> Holzboxen Planneralm

Mit dem innovativen Holzboxen Projekt auf der Planneralm konnten wiederum 60 neue Betten geschaffen werden. Da dieses Projekt maßgeblich EU-cofinanziert wurde, möchte ich in diesem Zusammenhang allen Förderstellen des Landes, besonders auch der Bezirksbauernkammer Liezen und unserem Landesrat Johann Seitinger und der Landesrätin Christina Edlinger-Ploder danken.

Großer Dank und ebenso große Anerkennung gebührt der Arge Liftgemeinschaft Planneralm, welche auch das dementsprechende Geld in die Hand genommen hat und diese Investition getätigt hat.

> Hochwasserschäden 2006

Drei starke Hagelunwetter haben im gesamten Gemeindegebiet, vor allem am Erlsberg, wiederum schwere Schäden angerichtet. Die Sanierungsmaßnahmen wurden erst in den letzten Tagen abgeschlossen. € 96.000,- an Sanierungskosten wurden alleine für Straßen- und Hangsicherungsmaßnahmen verwendet. € 35.000,- wurden im Rahmen der Wildbachverbauung eingesetzt. Insgesamt betragen die Sanierungskosten aus der La-

winkatastrophe 2005 und den Hochwasserereignissen 2005/2006 € 380.000,-. Da für einen großen Teil dieser Summe die Mittel aus dem Katastrophenfond noch nicht ausbezahlt sind, hat die Gemeinde einen sehr hohen Vorfinanzierungsanteil.

> Gemeindebudget

Natürlich schlagen sich Hochwasser- und Lawinschäden auf das Gemeindebudget negativ nieder, zumal die hohen Vorfinanzierungskosten auch Zinsbelastungen bedeuten und die restlichen 50 % welche von der Gemeinde selbst zu tragen sind, einer Finanzierung zugeführt werden müssen.

Ein zunehmender Problemposten sind die großen Winterdienstkosten, die im letzten Jahr das Rekordausmaß von € 160.000,- erreicht haben. In Anbetracht von Tilgungen der noch aushaftenden Kredite und der Kosten für die Daseinsvorsorge aller Gemeindegewohner, ist die Finanzsituation der Gemeinde Donnersbach als sehr schwierig zu bezeichnen.

> Europadorf 2007

Es ergibt sich natürlich die Frage, wie lässt sich dann ein desolates Gemeindebudget mit der Bewerbung für das Europadorf 2007 vereinbaren. Die Antwort kann schlicht und einfach nur so gegeben werden, in dem das Gemeindebudget mit dieser Bewerbung nicht belastet werden darf.

Drei Kriterien machen diese Bewerbung Europadorf 2007 hochinteressant:

Zum Ersten, dass mit dem Titel „Schönstes Blumendorf der Steiermark“ und „Schönstes Dorf Österreichs“ mit den zurzeit gegebenen Blumenschmuck weitgehenst das Auslangen zu finden sein wird, da bei den Bewertungskriterien für das Europadorf



Witsch
GAS WASSER HEIZUNG
Willibald Tobler System Cooperation Handel

Büro: 8953 Donnersbach Donnersbach 54 UID.NR. ATU 47.674.805
Tel.: 03683/3005 1 Fax: 03683/3005 4 Mail: office@witsch-system.at



der Blumenschmuck nur ein Drittel ausmacht.

Zum Zweiten weil sich ein großartiges Team unter der Leitung von Gemeinderätin Machherndl Elfriede zusammen gefunden hat, das mit hohem Einsatz und enormen Eigenleistungen diese Bewerbung unterstützen wird, und weil sich viele private Sponsoren u.a. die Liftgemeinschaft Planneralm, in dieses Projekt finanziell einbringen werden.

Zum Dritten: Alle Projekte der Dorfentwicklung können in diese Projektbewerbung eingearbeitet werden und werden sich hier sehr positiv niederschlagen. Gerade mit den Projekten der Dorfentwicklung kann die Gemeinde Donnersbach mit Recht auf eine Aufwärtsentwicklung verweisen, wie sie im exponierten ländlichen Raum kaum anderswo gegeben ist.

Nun aber der Reihenfolge nach:

■ Der Blumenschmuck in Donnersbach ist für mich ein Gesamterscheinungsbild, vom Dorfplatz bis zum höchst gelegenen Bauernhof. Hier ist allen Objektbesitzern die im Blumenschmuck tätig sind, eine große Anerkennung auszusprechen. Auch den vielen freiwilligen Helfern die sich für das schönste Blumendorf der Steiermark besonders verdient gemacht haben. Ein Kompliment auch an die Bauernschaft insgesamt da durch die ordentliche Bewirtschaftung

und Pflege unserer Kulturlandschaft das gesamte Erscheinungsbild der Gemeinde Donnersbach ein hervorragendes ist.

■ Für die Bewerbung zum Europadorf ist ein großer Arbeitskreis gebildet worden, in dem alle Vertreter der Körperschaften und Vereine, Vertreter von Fachbereichen und Interessensvertretungen zusammen arbeiten. Auf dieser breiten Basis wird sicher ein hervorragendes Ergebnis möglich sein.

■ Wenn das Gemeindebudget nicht belastet werden soll, ist natürlich eine Finanzierung über Bedarfsträger und Sponsoren erforderlich. Ich freue mich sehr, dass auf dieser Basis die Bewerbung erfolgen kann und danke allen Spendern und Sponsoren.

■ Die Projekte der Dorfentwicklung und das Projekt ProNah Versorgung sind als Donnersbacher Erfolgsgeschichte zu bewerten. In den letzten 10 Jahren wurden folgende Projekte verwirklicht: das Bauernprojekt Streuobstwiesen, das Kulturprojekt Ägydikirche, die Bibliothek und schließlich die Sport- und Freizeitanlage.

Auch die Einbindung von Kindergarten und Volksschule mit dem Naturlehrpfad und der Neugestaltung des Klammsteiges mit Holztriffllehrpfad darf hier ebenfalls erwähnt werden. Natürlich haben viele Privatunternehmer in Donnersbach und auf der Planneralm maßgeblich zu dieser so erfolgreichen Entwicklung beigetragen. Diese Entwicklung

hat zu einer Stabilisierung der Bevölkerungszahlen geführt und Donnersbach wieder zu einer besonders lebenswerten Gemeinde gemacht. Das Donnersbach den Umweltschutzpreis des Landes Steiermark erhalten hat und als schönstes Blumendorf der Steiermark und Österreichs ausgezeichnet wurde, lässt natürlich auch ableiten, dass durch diese Gesamtentwicklung eine Bewerbung zum Europadorf die logische Folge war.

Dass natürlich die gesamte Bevölkerung und alle unsere ehrenamtlichen Organisationen und Gönner dabei mitgewirkt haben, sei besonders erwähnt. Große Anerkennung möchte ich an dieser Stelle auch allen unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Gemeindedienst aussprechen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung für die Gemeinde und ich denke, wenn sich Alle mit diesem Projekt identifizieren und Hand anlegen, dann kann am Ende der Bewerbung nur ein Erfolg stehen.

In diesem Sinne sage ich zum Jahresabschluss Danke für die Unterstützung im Jahre 2006. Ich wünsche der Donnersbacher Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit für 2007.

*Euer Bürgermeister
LAbg. Karl Lackner*

SWIETELSKY

Baugesellschaft mbH

TIEF- und STRASSENBAU, KANALBAU
ASPHALTIERUNGEN von Hauszufahrten
und Vorplätzen, GUSSASPHALT für
Wohnräume, Tennis und Sportanlagen



A-8522 Groß St. Florian, Florianiring 3, Tel. 03464/4071-0

Email: gross.st.florian@swietelsky.at, Internet: www.swietelsky.com

KOSTENLOSE ANBOTLEGUNG



Die Trachtenkapelle Donnersbach berichtet

Auch in der zweiten Jahreshälfte gab es musikalisch für uns einiges zu tun, den musikalischen Auftrittsreigen eröffnete die Teilnahme beim Jubiläumsfest unserer **Öblarner** Musikfreunde.

Auch beim Bezirksmusikfest unseres Nachbarbezirkes Bad Aussee in **Lupitsch** wirkten wir mit, unser Gastkonzert im Festzelt wurde begeistert aufgenommen.



Das **Bezirksmusikfest 2006** fand in **Untersberg** statt, hier waren wir auch auf der Konzertbühne „musikalisch unterwegs“.

Unser **Jahreshöhepunkt** näherte sich mit Riesenschritten: am **22. und 23. Juli** konnte das **Vereinsheim** von Feuerwehr, Trachtenkapelle und Kameradschaftsbund eingeweiht werden.

Leider konnte unser Pater Bonifaz trotz seiner guten Kontakte zu Petrus, den aus der himmlischen Kommandozentrale in das Donnersbachtal geschickten „bösen flüssigen Applaus“ alias Regen nicht abwehren, der Festakt am **Samstag** mit den Abordnungen der Feuerwehren und den Kameradschaftsbunds-Ortsgruppen musste im Zelt fortgesetzt werden.

völkerung dafür, dass wir unser gemeinsames Vereinsheim auch an einem gelungenen Festwochenende einweihen konnten. Musikalisch gab es für uns aber auch nach dem Fest keine Pause: wir besuchten das Musikfest in **Aich-Assach** und das Jubiläumsfest unserer Musikfreunde in **St. Nikolai**, hier gaben wir auch ein Gastkonzert.



Nach den Konzerten unserer Gastkapellen aus Hohentauern, Lind und Aitrach sorgten hier dann die „**Krieglacher**“ für einen schwungvollen Ausklang bis in die frühen Morgenstunden.

Dafür lachte am **Sonntag** die Sonne vom Himmel, als unsere Gastkapellen mit klingendem Spiel durch Donnersbach marschierten. Die „**Donau Blaskapelle**“ – Europa-meister der böhmisch-mährischen Blasmusik 2004 – sorgte hier nach den Konzerten der Gastkapellen für den mit Begeisterung aufgenommenen Festausklang, so mancher Besucher gab seiner Hoffnung Ausdruck, diese Spitzenkapelle wieder einmal „live“ in Donnersbach erleben zu können.

Im Namen des Vorstandes der Trachtenkapelle möchte ich hier ein großes steirisches „**Donksche**“ an alle aussprechen, die den Vereinsheimbau ermöglicht, dabei in verschiedenster Art Unterstützung geleistet haben und an die **gesamte Donnersbacher Be-**

Am 13. August standen zwei Termine auf unserem Kalender: wir waren musikalische Mitwirkende des Festaktes „**100 Jahre Der Ennstaler**“ in Gröbming und gaben dann unser traditionelles Konzert beim Feuerwehrfest in **Winklern**.

Zwei Tage später waren wir in der **Planeralm** musikalisch unterwegs, nach der „boxologischen Wohnungseinweihung“ umrahmten wir die Messe und gaben anschließend ein Konzert bei der Ewis-Hütte.

Nach den etwas kälteren Temperaturen am Vormittag kam hier sogar die Sonne zum Vorschein und bewirkte sogar bei meiner Glatze den „Chamäleon-Effekt“: es kam zum Hautwechsel.

Zehn Tage darauf hatten wir endlich Zeit, unser neues **Musikheim** auch musikalisch einzuweihen, mit einem Marsch verabschiedeten wir uns vom alten Musikheim, zogen dann mit klingendem Spiel durch Donnersbach und gaben im neuen Probenraum



**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



**Fam. Schweiger wünscht
Frohe Weihnachten**



**Egger-Kreiner
Architekten**

Staatlich befugte und beeid. Ziviltechniker GesmbH
A-8962 Gröbming Hauptstrasse 246
Tel: +43 03685 23800 Fax: +DW 22 zt@egger-kreiner.at



noch einige Märsche zum besten.

Beim **geselligen Ausklang** „einen Stock tiefer“ in den Räumen der FFW waren auch einige Donnersbacherinnen und Donnersbacher anwesend..

Am 17. September durften wir das Jubiläum **„50 Jahre Gasthof Rüscher“** musikalisch mit einem Konzert umrahmen. Hier konnten wir unserem großen Freund und Gönner Bernhard Rüscher und seinem Team unseren musikalischen Dank für die gute Zusammenarbeit unter anderem auch mit der gesungenen Polka „Ein Strauß Melodien“ aussprechen.

Nun ging es musikalisch mit Volldampf auf unser großes musikalisches **Jahresfinalziel** zu: **Konzertwertung** am 26. November in Niederwölz.

Einmal konnten wir ja schon den **„Steirischen Panther“** für die erfolgreiche Teilnahme an zwei Marschwertungen und einer Konzertwertung innerhalb von 5 Jahren erringen.

Für die zweite „Pantherjagd“ hatten wir in den letzten Jahren schon zwei erfolgreiche musikalische „Abschüsse“ in Form von Marschwertungen getätigt, daher sagte unser **be-**

währtes Führungsteam Obmann „Ettler Sepp“ und Kapellmeister „Bär'n Hans“:

„Beiß' ma durch, des pack ma a no!“.

So konnten wir bei der **Konzertwertung in Niederwölz** dann einen **„Sehr guten Erfolg“** erringen und werden somit im **Mai 2007** zum zweiten Mal aus den Händen des steirischen Landeshauptmannes den „Steirischen Panther“ verliehen bekommen, dieses zum zweiten Mal von uns „musikalisch erlegte Trophäen-Viech“ wird sicher einen Ehrenplatz in unserem neuen Musikheim erhalten.

Erfolgreich ist auch unsere **musikalische Jugend** unterwegs:

Maximilian Ruhdorfer hat die **Theorieprüfung** für das Jungmusikerleistungsabzeichen in **Gold** mit **Auszeichnung** abgelegt, mit **sehr gutem Erfolg** hat **Patricia Bochsichler** die Theorieprüfung für Silber geschafft.

Von den beiden werden wir sicher noch einiges hören, ich wünsche ihnen weiterhin viel musikalischen Erfolg.

Mit viel musikalischem Engagement ist auch unsere **Jugendorchesterleiterin Stefanie**

Stückelschweiger unterwegs: ich konnte mich in einigen Proben als musikalischer Mitwirkender im Saxofonregister von ihrer guten Arbeit überzeugen.

Nächstes Jahr steht uns ja wieder ein **Musikfest** bevor: am **Samstag, den 7. Juli** veranstalten wir das **Bezirksmusikfest** des Musikbezirkes Gröbming in **Donnersbach**.

Den **musikalischen Ausklang** nach den Konzerten unserer Gastkapellen besorgt hier wieder eine **absolute Spitzenkapelle:**

Die **„Blech und Brass Banda“** aus dem Burgenland (Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik 2002) wird hier für Stimmung und Blasmusik vom Feinsten sorgen.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich der Donnersbacher Bevölkerung und allen aus nah und fern, die diesen Rückblick lesen, **frohe Festtage und ein „Prosit 2007“** und rufe allen zu:

„Kemmt's los'n, wann die Donnersbacher Musik spielt!“

*Wolfgang Schupfer
alias „It's ok!“*

**Forstservice
Luidold
Donnersbach**
Tel. 0664/912 90 82




froling 

*Frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr*

wünscht Ihnen

Gerhard Ruhdorfer

**Gasthof-
Pension
KÖBERL**



Planneralm · 8953 Donnersbach
Inh.: Familie Köberl

Zimmer mit Dusche/WC · günstig für Gruppen
Tel. Gasthof 03683/8193 · Privat 03683/2227

Christl Dornbusch Keller-Hütte



Büro:
Dr. Johann-Ude-Gasse 14/3
A-8045 Graz
Tel. + Fax 0316/673216

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Pilz
Planneralm 29, A-8953 Donnersbach
Tel. + Fax 03683/8181



Freiwillige Feuerwehr Donnersbach

Nach zweijähriger Bauzeit war es heuer im Juli endlich so weit und wir konnten unser neues Vereinsgebäude, in dem sich im Erdgeschoß die Räumlichkeiten der Feuerwehr befinden, offiziell eröffnen.



Zu diesem Anlass veranstalteten wir gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle am 22. und 23. Juli ein Eröffnungsfest. Mittels Füh-



rungen wurde am frühen Nachmittag auch der Bevölkerung unser neues Rüsthaus vorgestellt bzw. gezeigt. Danach ging man zum „Festlichen“ über und Pater Bonifaz segnete unser neues Vereinsgebäude. Bei die-



ser Feier durfte ich namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft begrüßen sowie die Bevölkerung, unsere Gastfeuerweh-



ren und auch alle anderen Gäste willkommen heißen. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden auch mehrere Feuerwehrkameraden ausgezeichnet und geehrt.

Mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe:

HLM Viktor Stückelschwaiger
OLM Reinfried Walcher
LM Alfred Grüber sen.

Mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe:

OBI Gerhard Singer
BM Reinhard Ertlschweiger
LM Werner Hechl
LM Wolfgang Kerschbaumer
LM Walter Auer
HFM Martin Dilena
HFM Oskar Purghardt
HFM Herbert Danklmayr

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

LM Werner Hechl
HFM Martin Dilena
HFM Roland Kitzer
HFM Martin Luidold
HFM Oskar Purghardt
HFM Peter Pötsch

Mit der Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit:

Karl Egger
Karl Schlemmer

Wasserschadensanierung • Baubeheizung • Estrich- und Bauaustrocknung
Gebäudereinigung • Leitungsortung • elektronische Messtechnik
Behebung von Brand- und Wasserfolgeschäden • Geruchsneutralisation



Der High-Tech Lecksuchprofi!

Unsere Gewerbeberechtigungen:

Fliesenleger, Bodenleger, Maler- und Anstreicher,
Tischler, Tapezierer und Dekorateure, Sanierung
von Maschinen und Objekten nach Brand- und
Wasserschäden, Handelsgewerbe, Chemische
Reinigung, Gas - Wasser - Heizung, ...

www.ets.at • e-mail: egger@ets.at
A-8952 Irdning, Falkenburg 234
Tel.: 03682 / 24 8 66 • Fax: DW 4

In Verbindung mit dem Rüsthausneubau möchte ich im Namen der Feuerwehr unseren Kameraden Alfred Grüber sen. und Alfred Grüber jun. für die großzügige Spende von 5.000,- Euro einen besonderen Dank aussprechen. Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Sponsoren, insbesondere danke ich auch der Bevölkerung für ihre Spenden. Großer Dank gilt selbstverständlich allen, die beim Bau tatkräftig mitgewirkt haben!

*HBI Josef Luidold
für die FF Donnersbach*



STEINBERGER Ges.m.b.H. **Herbert**

www.sds-aigen.at Dachdeckerei – Spenglerei – Flachdach – Fassaden

8943 Aigen / Ennstal Nr. 110 • Tel. 03682-23378-0 • Fax 03682-23378-4
e-mail: steinberger@sds-aigen.at



Freiwillige Feuerwehr Erlsberg

Ein Jahr geht dem Ende zu, ein wiederum sehr Arbeitsreiches, über 3500 Stunden wurde von den Kameraden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Ausrückungen sowie für unsere Veranstaltung in Winklern geleistet. Besonders erwähnenswert ist die von BM Kuntner Reinhard und HFM Lutzmann Thomas trainierte Leistungsgruppe die beim Bezirksbewerb in Kalwang den 4. Platz sowie beim Landesbewerb in Vorau das Bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze und Silber mit Bravour erkämpften. Dieselbe Leistungsgruppe konnte auch bei der diesmal in Stainach abgehaltenen GAP7 (Grundausbildung Modul7) mit Erfolg bestehen. Das

Bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Silber und die GAP7 beinhalten wesentliche Punkte die ein Feuerwehrmann im Einsatz als Teil einer Gruppe benötigt um Menschen, Tiere oder Sachwerte zu retten. Einen sehr großen Stellenwert hat die von LM Luidold Heinz betreute Feuerwehrjugend, konnten doch die Wissenstest-Abzeichen in Bronze, Silber und Gold erfolgreich abgelegt werden.

Bundeseinheitliche Leistungsabzeichen in Bronze u. Silber:

Steer Manuel, Schaffer Kuni, Kapp Werner, Huber Patrick, Kuntner Stefan, Gruber Günther, Schachner Helmut und Reinhard.

GAP7:

Huber Thomas, Koller Herbert, Steer Manuel, Kapp Werner, Huber Patrick, Kuntner Stefan, Gruber Günther, Schachner Helmut und Reinhard.

Wissenstest-Abzeichen in Bronze:

Zeiringer Christoph, Schoiswohl Dominik
Silber: Huber David, Reiter Rainer

Gold: Krug Markus,

Kuntner Patrick, Schachner Günter

Einsätze: Vorwiegend zu Hochwassereinsätzen nach Gewitter

Weiters wurden 2006: 5 Allgemeinübungen, 1 Abschnittsübung, 4 Abschnittsfunkübungen abgehalten.

Kurse in der Feuerweherschule Lebring wurden in den Bereichen Funk, Sanität und Windef (EDV) besucht.

Ein großer Erfolg war wiederum unser schon traditionelles Fest beim Moar z'Winklern, auf diesen Wege nochmals ein herzliches Danke an die Fam. Erwin u. Maria Lutzmann. Danke an die vielen **freiwilligen Helfer** ohne die wir dieses Fest nicht durchführen könnten. Ein Danke aber auch an die Bevölkerung von Donnersbach und Umgebung die uns durch ihre Spende aber auch durch ihren Besuch bei unserem Fest unterstützt.

Danke auch an die Gemeinde mit Bgm. Karl Lackner und seinen Gemeinderäten.

Zum Abschluss aber ein herzliches Danke an alle Feuerwehrkameraden für die Gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Besinnliche, erholsame Weihnachtstage, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2007 wünscht euch allen

HBI Huber Ewald

**Regionales Frischeangebot,
Frischfisch und
stündlich ofenfrisches Gebäck**

SPAR 

**LANDMARKT
SUPERMARKT**

DI MARTIN FRITZ

DI Martin Fritz

staatl. bef. u. beeid.

Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen

Hauptplatz 34, 8950 Stainach

Tel. 03682 22808 Fax 03682 22808-4

Mobil 0664 43 533 50

Mail zt.fritz@utanet.at www.zt-fritz.at





UNION Schiclub Donnersbach

Unser Schiclub ist für alle Belange des Wintersports zuständig und somit der wichtigste örtliche Sportverein.

Die Durchführung von Schirennen als Aufgabe des „UNION Schiclub Donnersbach“ wurde auch im vergangenen Winter zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst. Es wird aber um Verständnis gebeten, dass Verschiebungen auf Grund unwirtlicher Wetterbedingungen notwendig sind, da ein stark reduziertes Teilnehmerfeld bei einem Volksschitag nicht im Sinne der Schiclubmitglieder liegen kann.

Neben den traditionellen Wettkämpfen wie Vereinslauf und Volksschitag hatte der „Planer – Kinder- und Schülercup“ mit seinen drei Läufen in den letzten Jahren ein stetig steigendes Teilnehmerfeld zu verzeichnen.



Da der dritte Lauf in den letzten Jahren unter geringer Teilnahme litt, werden in der vorigen Saison nur mehr zwei Läufe abgehalten. Auch diese waren schlecht besetzt und deshalb haben sich die Verantwortlichen des USC Donnersbach nach reiflicher Überlegung entschlossen, diese Art von Wettkämpfe nicht mehr durchzuführen. Der technische und personelle Aufwand steht in keiner Relation zur Akzeptanz dieses Schülercups.

Ganz anders ist die Situation bei den Firmenrennen. Hier besteht Nachfrage nach der Durchführung von Wettkämpfen. Der Verein erzielt daraus Einnahmen, die für die Finanzgebarung unumgänglich sind. Alleine mit den Mitgliedbeiträgen, die grobteils an den ÖSV abzutreten sind, könnte der USC

Donnersbach nicht geführt werden. Im nunmehr beginnenden Winter werden auf den USC Donnersbach wieder eine größere Anzahl von Schirennen zukommen, deren Durchführung in den Händen des bewährten Teams um Obmann Wolfgang Luidold liegt.

Als Beispiel seien die Bundesschmeisterschaften des Österreichischen Roten Kreuzes am 27. 1. 2007 genannt.

Als vorläufige Termine für den Volksschitag wurden der 21. 1. 2007 und für den Vereinslauf der 25. 3. 2007 mit dem Start um jeweils 11.00 Uhr festgelegt.

Der Volksschitag wird in diesem Winter probeweise als Gleichmäßigkeitslauf durchgeführt, um die Teilnahme zu erhöhen und ein lustiges Element in dem an sich ernstesten Wettkampf einzubringen.

Schi Heil! Obmann Wolfgang Luidold

Da Summa is umma ...

... und mit den ersten Vorzeichen des kommenden Winters ist es wieder ruhig geworden im „Donnersbacher Fichtenstadion“. Es war eine erfolgreiche, lustige und gemütliche Tennissaison, in der wir, der Tennisclub Donnersbach (TCD), viele gemeinsame Stunden auf und am Tennisplatz verbringen durften.

Der Platz war durch die hervorragende Aufbau- und Wartungsarbeit unseres „Court-Chief“ Klaus Kuntner in bestem Zustand. Nicht einmal der überaus feuchte August konnte der Platzqualität etwas anhaben.

Erfreulicherweise konnte man im heurigen Sommer vermehrt Kinder und Jugendliche als auch Tennisneueinsteiger am Tennisplatz begrüßen.

Unser Führungstrio Klaus Kuntner, Thomas Pötsch und Huli Ilsinger organisierten neben dem bereits bewährten Doppeltturnier

heuer erstmals auch eine Herren-Einzelmeisterschaft, in der sich 8 Racketathleten in vielen Spielen „Jeder gegen Jeden“ verbissen-



ne Duelle lieferten. Als Sieger dieses Turnieres ging Klaus Hollwöger hervor, der außerdem noch zusammen mit seiner Partnerin Helene Halsmayr das Doppeltturnier gewinnen konnte.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz auf dem Ten-

nisplatz gab es aber immer wieder einige gemütliche Stunden danach in unserem „Clubhaus“, wobei auch immer sehr viel gelacht wurde.

Nach der Winterpause, in der manche von uns der gelben Filzkugel in der Sportuni-



onhalle in Niederöblarn nachjagen, freuen wir uns schon jetzt auf viele sportliche und gemütliche Stunden in und an unserem

Fortsetzung auf nächster Seite

G' SUND & SCHÖN

Ihr Friseur in unserem Blickpunkt




Inh. Susanne Spatzcek
A-8953 Donnersbach Nr. 15 · Tel./Fax 03683/31196

Friseur am Platzl Inh. Susanne Spatzcek
A-8953 Donnersbach Nr. 15 · Tel./Fax 03683/2571

**Kreutzer Elisabeth u. Herbert
vlg. Schinklmoar**

Erlsberg 20, 8953 Donnersbach
Telefon 03683/2383

**Angebot: Frischfleisch aus der Mutterkuhhaltung;
Styria-Beef; Brennholz ofenfertig; Zaunstangen**



„Fichtenstadion“. Im März 2007 soll es wieder einen Vergleichskampf mit der Tennisrunde Pürgg, einer ähnlich lockeren und gemütlichen Runde, kommen.

Beim Donnersbacher Kirtag haben wir zusammen mit dem FC Donnersbach (FCD) einen Fetzenmarkt beim Forstthof durchgeführt. Dieser Fetzenmarkt war ein voller Erfolg für beide Vereine. Für die großartige Unterstützung bei diesem Fetzenmarkt

möchten wir uns bei der Donnersbacher Bevölkerung, der Forstverwaltung und der Gemeinde Donnersbach recht herzlich bedanken.

Wir wünschen euch frohe & besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2007 mit viel Glück und Gesundheit und einen schönen Winter ...

Euer Tennisclub Donnersbach



Die Herbstsaison der 21-ten Auflage der Ennstaler Dorfmeisterschaft begann für uns, den FC Donnersbach (FCD), am 2. September mit dem Auswärtsspiel in der Kleinsölk gegen den SV Sölk. Im Sommer kam es zu einem

Erfolgreicher Herbst ...

ist nämlich über 30 Jahre alt, bis zu unserem Kapitän Bernhard Rüscher, der mit seinen 54 Jahren noch immer bei jedem Spiel sein Bestes gibt. Die gegnerischen Mannschaften sind dagegen großteils unter 30 Jahre und somit doch um einiges schneller und spritziger – jedoch verfügen sie nicht über die spielerischen Fähigkeiten unserer routinierten „Oldietruppe“.



Trainerwechsel, unser „Magister-Trainer-Duo“ Peter Weichbold und Hannes Blaschek übergab an ein neues Trainerduo, das man auch als „Blaulich-Duo“ bezeichnen kann: Ewald Luidold und Walter Abel luden schon in Juli zu den ersten Trainings und so gingen wir hoffnungsvoll in die neue Saison. Natürlich war es uns klar, dass es mit der neuen Regelung (nur mehr 2 Spieler pro Mannschaft müssen über 30 Jahre alt sein) nicht leichter werden würde für uns, sind wir doch in der Liga mehr oder weniger die „Sauriertruppe“: der Großteil unserer Mannschaft

Als Meister des Vorjahres ist man in der neuen Saison immer der Gejagte der Anderen, gegen den Meister werden immer wieder Kraftreserven mobilisiert und manche Mannschaft spielt in den Spielen gegen uns über ihrem üblichen Leistungsniveau. Und trotzdem lief es für uns in den 5 Herbststunden so

gut, dass es besser gar nicht mehr hätte laufen können – wir konnten alle 5 Partien gewinnen und überwintern als überlegener Herbstmeister mit dem Punktemaximum von 15 Punkten, bereits 5 Punkte vor dem Zweiten FHC Pichl. Manche Spiele waren bis zum Schluss sehr knapp, aber mit der bereits erwähnten Routine, aber auch mit großem Kämpferherz konnten wir immer wieder als Sieger vom Platz gehen.

Mit diesem beachtlichen Vorsprung gehen wir am 5. Mai 2007 mit dem Heimspiel gegen den SV Sölk in die Rückrunde. Wir werden versuchen, den mühsam erarbeiteten Vorsprung in den noch 5 ausstehenden Spielen zu verteidigen bzw. vielleicht sogar auszubauen mit dem großen Ziel, am Ende den 4. Meistertitel feiern können. Das Schönste daran wäre natürlich die Möglichkeit, diesen Meistertitel zuhause feiern zu können, denn die Abschlussveranstaltung der kommenden Meisterschaft findet am 16. Juni 2007 bei uns in Donnersbach statt. An diesem Tag werden alle 3 Spiele dieser Abschlussrunde in Donnersbach gespielt und am Abend gibt es dann die große Meister-

& Abschlussfeier. Für uns alle unter unserem Präsidenten Huli Ilsinger, der die ganze Truppe zusammenhält, wäre dass das Allerschönste.

Im heurigen Herbst haben wir zusammen mit dem Tennisclub Donnersbach (TCD) beim Donnersbacher Kirtag einen Fetzenmarkt beim Forstthof durchgeführt. Dieser Fetzenmarkt war ein voller Erfolg und wir möchten uns bei der Donnersbacher Bevölkerung, der Forstverwaltung und der Gemeinde Donnersbach recht herzlich für die großartige Unterstützung bedanken.

Weiters möchten wir uns bei all unseren Mit Helfern im Hintergrund, Sponsoren und An-



hängern recht herzlich für die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken und hoffen auf diese auch im kommenden Frühjahr 2007. Zur oben angeführten Abschlussveranstaltung am 16. Juni 2007 und all unseren Heimspielen auf unserer wunderschönen Sportanlage möchten wir schon jetzt alle Donnersbacherinnen und Donnersbacher recht herzlich einladen – wir freuen uns, wenn wir vor einem zahlreichen Heimpublikum spielen dürfen.

Hier die genauen Termine: am 5. 5. 2007 gegen den SV Sölk, am 19. 5. 2007 gegen den FHC Pichl und am 16. Juni 2007 gegen den SV Rohrmoos

Frohe und besinnliche Weihnachten, ein gutes und gesundes Neues Jahr 2007 und einen schönen Winter wünscht euch allen euer FCD





Neues aus der Bücherei

Im Oktober beteiligte sich unsere Bücherei an der Aktion „Österreich liest“. 100 Stück Luftballons brachten Botschaften unserer Le-



serinnen/Leser in Teile von Österreich. Am Vortag zierten 100 Stück gasgefüllte Ballons – mit Unterstützung von fleißigen Kindern – unsere Bücherei. Wie niedergeschla-



gen waren alle, als sämtliche Luftballons am nächsten Tag am Boden verstreut da lagen. Wie sollten wir die Aktion retten?

Nachdem noch genügend Gas vorhanden war, suchten alle Lehrerinnen und die „Kindergartenante“ rasch nach Luftballon- Vorräten. Alle (vom Kindergartenkind bis zur Frau Milli Spreitz) halfen mit, um den Start der



Flugobjekte zum rechten Zeitpunkt zu sichern. Wir wurden alle belohnt. Der Himmel von Donnersbach präsentierte sich so bunt wie nie und alle Kinder jubelten freudestrahlend. Unterstützt wurde diese Kampagne von Herrn Matthias Bochsichler, der den jungen Leseratten aus der Volksschule einige seiner selbst verfassten Gedichte vortrug und so zum Schmunzeln beitrug. Herr Karl Zettler

las aus Kinderbuch „Rosaliesas Schatz“ vor und spornte die Zuhörer an, einen Fall aus einem Kinderkrimi zu lösen.

*Herzlichen Dank
an alle für euren Einsatz!
Elisabeth Wallner*

Meisterhaft **auto reparatur** 

**KFZ
WEISL WERNER
DONNERSBACH**

*Wir danken unseren Kunden und
Geschäftspartnern für das
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen*

**FROHE WEIHNACHTEN
und ein gesundes, erfolgreiches
NEUES JAHR**

HOCHBAU



TIEFBAU

Vom Einfamilienhaus
bis zum
Industriebau

Von der Brücke und der Straße
über Wasserleitung und Kanal bis zur
Gestaltung von Kleinflächen mit
Asphalt, Pflaster und Gussasphalt

WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN

LIEZEN, Fronleichnamsweg 15, Telefon: 03612/23 7 10, Fax DW 11

e-mail: liezen@granit-bau.at

<http://www.granit-bau.at>



Aus der Schulstu

1. Klasse



Im heurigen Schuljahr besuchen vier Knaben und fünf Mädchen die erste Klasse. Sehr schnell hat sich diese kleine Schar auf die neue Situation in der Schule eingestellt. Das gemeinsame Arbeiten und Spielen macht uns viel Spaß. Unsere Schule hat sich heuer den Schwerpunkt „Gesundheitserziehung“ gesetzt. Neben diesem soll in unserer Klasse auch das soziale Lernen einen besonderen Stellenwert haben. Von klein an wollen wir das Miteinander ganz bewusst lernen, in Rollenspielen üben und Konfliktlösungsmöglichkeiten finden.

Im Rahmen unseres Waldlehrpfadprojektes möchte ich auch den Kleinsten der Schule den Wald zum „Freund“ machen. So unternahmen wir schon Lehrausgänge, um den Wald mit allen Sinnen wahrzunehmen. Das Rascheln des „Laubregens“, das Befühlen der Rinde, das Aufsuchen des eigenen Lieblingsbaumes etc. sollen einen emotionalen Zugang zum „Wald – Erleben“ schaffen. Der



Wald wird fächerübergreifend in bildnerischer Erziehung, Sachunterricht, Deutsch und Musik während dieses Schuljahres immer wieder ein Thema sein.

Begeistert waren die Kinder von unserem Besuch in der Bäckerei Dankelmayr am 24. Oktober. Unter Hannes' Anleitung durften wir selbst Schnecken, Weckerl und Brezler backen und konnten so einen Einblick in die Arbeit des Bäckers gewinnen.

Auch der Besuch der Kinderbuchmesse in Liezen war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis.

In den kommenden Wochen werden wir uns natürlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten, auf das wir uns alle schon sehr freuen.

Elfriede Neubauer

2. Klasse

Die zweite Klasse von Frau Michaela Krondorfer besuchen elf Schüler, sechs Mädchen und fünf Buben. In diesem Schuljahr rechnen die Schüler schon bis 100, üben weiter fleißig das Lesen und können natürlich immer mehr Wörter und gar schon kurze Geschichten schreiben.

Passend zum Gesundheitsschwerpunkt der Schule bereiteten wir in den Monaten Oktober und November einmal pro Woche ein „Gesundes Frühstück“ zu. Die Tafel musste von den Schülern gedeckt und das vorberei-

tete Frühstück schön gestaltet werden. Danke an dieser Stelle den fleißigen Mamas, die uns immer wieder mit neuen Leckerbissen wie Obstsalat, Müsli, Joghurt, frischen Weckerln und vieles mehr versorgt haben. In der Gruppe schmeckt es natürlich noch einmal so gut und so wurde kräftig zugelangt. Mit ihrer Sachunterrichtslehrerin Petra Zitter besuchten die Kinder im Oktober die Tierarztpraxis von Dr. Giselbrecht in Irnding. Mit Begeisterung ließen sie sich die Praxis erklären. Sie erfuhren von einem Experten viel Neues über Haustiere und konnten anschließend selbst Hand anlegen: Tiere wur-



den gewogen, ihnen wurden die Nägel geschnitten und die Ohren gesäubert.

Michaela Krondorfer



Milchtransporte · Kipper · LKW-Kranarbeiten

A-8953 Donnersbach 57 · Tel. 0 36 83/2275

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Fam. Greimel

Gasthof Leitner

A-8953 Donnersbach · Steiermark

Tel. 0 36 83/22 67

Familie Leitner

Wir freuen uns, wenn Du kommst!



be geplaudert ...

3. Klasse

Brieffreundschaft:

Seit Beginn des Schuljahres besteht eine



Brieffreundschaft zwischen der 3b-Klasse der VS Irdning und der 3. Klasse der VS

Donnersbach. Mit viel Eifer und Freude werden Briefe geschrieben.

Indianerwerkstatt der 3. Klasse:

Wir beschäftigten uns fünf Wochen lang mit dem Thema „Indianer“. Den Mittelpunkt der Arbeit bildete das Lesen des Buches „Fliegender Stern“ von Ursula Wölfel. Fächerübergreifend mit Sachunterricht, Deutsch – Texte verfassen, Bildnerischer Erziehung, Religion und Werken wurde den Schüler/innen das Leben und der Alltag der Indianer näher gebracht. Die innerhalb dieses Projektes im Werken angefertigten Arbeiten können unter www.textileswerken.at in ca. zwei Wochen besichtigt werden. Einen wesentlichen Bestandteil des Projek-

tes war die Lesenacht: Neben dem Lesen unseres Buches hatten die Schüler/innen die Möglichkeit in verschiedenen Indianerbü-



chern zu schmökern und Indianerspiele zu spielen.

Petra Zitter

4. Klasse

Unser Schuljahr begann sehr turbulent. Unter dem Motto „Josef-Krainer-Waldschu-



le besucht Josef-Krainer-Volksschule“ hießen wir unsere Brieffreunde aus der 4. Klasse der Volksschule Weinitzen/Niederschöckel im September herzlich willkommen. Gemeinsam erkundeten wir das Landesmuseum in Trautenfels und den Öblarner Kupferweg.

Einen eindrucksvollen Empfang und unvergesslichen Nachmittag bot die Familie Il-singer den Kindern mit ihrer Lehrerin Frau Tatzel auf der Schrabachalm. Vergelt's Gott. Im Oktober wurden wir gemeinsam mit der 3. Klasse von Sylvia Huber und Kristina Holzinger zu einer sehr lehrreichen und schö-

nen Exkursion in den Nationalpark Gesäuse unter der Führung von Herrn Forstdirektor DI Holzinger eingeladen. Nach dem abschließenden Besuch des interaktiven Geologiemuseums in Gstatterboden, einem Gratisimbiss und einem zusammenfassenden Quiz wünschten wir den beiden Maturantinnen noch gutes Gelingen beim Schreiben ihrer Fachbereichsarbeit über diese gelungene Aktion. Danke auch an die Bewegung Pro Nah, die einen Teil der Buskosten übernahm.

Mit Stolz darf ich verkünden, dass alle Schülerinnen und Schüler die bereits im Oktober durchgeführte Radfahrprüfung bestanden haben.



Ich gratuliere den jungen Verkehrsteilnehmern und wünsche allen ein unfallfreies Fahren!

Der November stand ganz im Zeichen der Planeten, wo die Kinder ihr selbst erwor-



benes Wissen aus Büchern in Form von Referaten an ihre Mitschüler weitergaben.

Im Dezember starteten wir mit dem Projekt „Wir stellen unsere Großeltern vor“. Mit dieser Idee wollen wir die Kindheit der Omas und Opas durchleuchten und danach trachten, dass Vergangenes nicht in Vergessenheit gerät.

Ich möchte mich bei unseren Schulpartnern (Gemeinde, Pfarre, Raiffeisenbank, Kindergarten, Eltern, ...) für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neujahr 2007!

VD Elisabeth Wallner



Kernteam ProNah „Gold“ bringt neue Lebensqualität

Der Dezember ist nicht nur die Zeit der besinnlichen Adventstimmung, sondern auch die Zeit der Rückbesinnung auf die Ereignisse des vergangenen Jahres. Das Kernteam blickt mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir erinnern uns gerne an das sehr erfolgreiche 2. Panoptikum im Jänner in der gut besuchten Mehrzweckhalle. Am Faschingsdienstag gelang uns als Mitveranstalter ein lustiges Kinderfaschingsfest, bei dem sich auch mehrere „ältere“ Kinder gut unterhielten. Zwei gut besuchte Märkte – der Oster- und der Adventmarkt – runden die positive Bilanz ab. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Donnersbacherinnen und Donnersbachern, bei Jung und Alt für den zahlreichen Besuch und die hervorragende Akzeptanz und Unterstützung unserer Veranstaltungen bedanken. Dieser Erfolg ermöglichte uns auch noch auf andere Art – gemäß unserem Motto „Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Donnersbach“ – tätig zu werden. So konnten wir die Trachtenkapelle, die Feuerwehr und den Kameradschaftsbund mit € 1000,- für das gemeinsame Vereinsgebäude unterstützen. Weitere € 1000,- haben wir als Soforthilfe für die Schäden am Klammsteig zur Verfügung gestellt. Bei der Anschaffung einer mobilen Präsentationsanlage für Schule und Gemeinde, bestehend aus einem Computer-Notebook und einem Video- und Datenprojektor, waren wir finanziell beteiligt und außerdem haben wir ein Schulprojekt gesponsert. Der Erlös aus der Verlosung beim

Adventmarkt ist auch schon reserviert – für das wichtigste Ereignis des Jahres 2007 – die Teilnahme an der Entente Florale.

Nicht nur wir vom Kernteam, sondern ganz Donnersbach kann stolz auf das Jahr 2006 zurückschauen. Mit der Fertigstellung und Einweihung des gemeinsamen Vereinsgebäudes haben die Mitglieder unserer Musik, unserer Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes gezeigt, zu welchen Leistungen viele Hände fähig sind, wenn sie gut organisiert, engagiert und vor allem kameradschaftlich zusammenarbeiten. Diese Erkenntnis soll im nächsten Jahr Vorbildwirkung haben, wenn wir alle gemeinsam an einem Ziel arbeiten – am Europadorf Donnersbach. Diese Chance ist einmalig, denn sie wurzelt im Landes Sieg 2005 beim Blumenschmuck-Wettbewerb. In der Folge bekam Donnersbach heuer die Auszeichnung „Schönstes Dorf Österreichs“ und wurde als Kandidat Österreichs beim europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ nominiert. Diese Chance müssen wir nutzen und alle Kräfte konzentrieren, um bestmöglich abzuschneiden. Das Ziel heißt: Goldmedaille! Viele Donnersbacherinnen und Donnersbacher sind schon mit den Vorarbeiten zur Verwirklichung dieses Zieles beschäftigt. Und deren Zahl wächst mit jedem Tag, wenn die Begeisterung von einem zum anderen überspringt. Und wenn du, liebe Leserin/lieber Leser noch nicht zu den Begeisterten gehörst, liegt es wahrscheinlich nur daran, dass du noch nicht ausreichend informiert wurdest.

Keine Angst – es folgt noch genügend Informationsmöglichkeit. Zum Beispiel wird dich das Kernteam im Jänner 2007 zu einem „Panoptikum *spezial*“ einladen, welches nur diesem Thema gewidmet sein wird. Hier wirst du erfahren, welche Rolle Hans und Michaela spielen. Hier wird – unter vielen anderen – auch das Videoteam, das für die Produktion unserer Europadorf DVD verantwortlich zeichnet, anwesend sein. Dafür konnten wir den bekannten Autor Walter Thorwartl und seinen Partner Kurt Röder begeistern und gewinnen. Beide zeigten sich von Schönheit unseres Ortes tief beeindruckt. Thorwartl meinte, als er die Ägydikirche betrat: „Das erinnert mich an Irland. Toll! Hier muss die Geschichte beginnen!“ Genauso fasziniert waren die beiden von den Sonnenkollektoren auf dem Troadkost'n beim Feichter oder vom Ausblick beim Obermoser. Und als wir dann mit Fresner's Geländeauto durch den Donnersbach zur Holz knecht-Hütte fuhren, kam so was wie Safari-Stimmung auf. Mir wurde meine „Betriebsblindheit“ bewusst. Obwohl ich ständig mit Videokamera und Fotoapparat bewaffnet durch die Gegend laufe, sehe ich so viele Dinge nicht – weil sie alltäglich sind. Und so geht es wahrscheinlich nicht nur mir allein. Wir müssen uns der Schönheit und Einzigartigkeit unseres Ortes bewusst werden – dann können wir diese EUROPA zeigen. Denn bei der Entente Florale geht es nicht mehr nur um Blumenschmuck, hier geht es um eine umfangreiche Bestandsaufnahme. Hier geht es um Erfolg und um Auswirkungen für die Zukunft, von denen jede Bürgerin und jeder Bürger profitieren kann.

Ich ersuche alle bei dieser Bestandsaufnahme mitzuwirken und Bild-, Video- oder Tonmaterial, sowie Geschichten usw. zur Verfügung zu stellen. Bitte am Gemeindeamt oder bei mir abgeben (wenn möglich schon in digitaler Form). Ziel ist ein umfangreiches Archiv, das später auch für andere Zwecke genutzt werden kann.

Im Namen aller Kernteam-Mitglieder wünsche ich allen Donnersbacherinnen und Donnersbachern einen besinnlichen Advent, ein geruhiges Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr! Mögen alle Wünsche in Erfüllung gehen und alle Vorsätze eingehalten werden! Möge Donnersbach noch liebens- und lebenswerter werden!

Ulrich Wallner
und das Kernteam PRONAH

LUTZMANN *Design*

8952 Irdning · Tel. 03682/26143 · lutzmann.h@aon.at



... wünscht allen
Kunden & Freunden eine
friedvolle Weihnachtszeit

- ★ Exclusive Bäder
- ★ Meditarier
- ★ Kachelöfen & Küchenherde
- ★ Stukk & Sgraffito
- ★ Fliesen
- ★ Kunstvolle Souvenirs
- ★ Kreative Innenraumgestaltungen

MONDE UND JAHRE VERGEHEN, ABER EIN SCHÖNER MOMENT
LEUCHTET DAS LEBEN HINDURCH. FRANZ GRILLPARZER



Die Landjugend Donnersbach berichtet

Der Vorstand setzte sich im Jahr 2006 wie folgt zusammen:

Obmann:	Bernd Grüßer
Stv.:	Michael Stadler
Leiterin:	Christiane Koller
Stv.:	Christine Huber
Kassier:	Kathrin Huber
Stv.:	Thomas Klingler
Schriftführer:	Martina Lackner
Stv.:	Doris Stieg
Agrarkreisref.:	Robert Luidold
Sportreferent:	Andreas Dankelmayr

Nach der Generalversammlung, die beim Gasthof Leitner abgehalten wurde, ging es bereits mit den Vorbereitungen für den Osteranzug los. Dieser war, wie immer, sehr gut besucht.

Der Maibaum wurde wieder von uns aufgestellt und im Rahmen einer kleinen Feier umgeschnitten.

Was uns heuer ganz besonders freute, war das wunderschöne Wetter bei unserem 4. Almfest auf der Lärchkaralm. Unsere Almschmankerln, die „Lasser Hausmusik“ und

die urige Trempelbar begeisterten wieder zahlreiche Gäste.

Wie jedes Jahr, wurde die Erntekrone von uns festlich geschmückt und im Rahmen des Erntedankfestes gesegnet und zur Kirche getragen.

Den Abschluss unseres Landjugendjahres bildete heuer erstmals eine Jahresabschluss-



Vom Kindergarten

Polizei im Kindergarten:

Ein Beamter des Posten Irnding kam zu uns in den Kindergarten und zeigte den beeindruckten Kindern Utensilien, die der Polizist für seine Arbeit benötigt.



Unter anderem durften die Kinder Detektiv spielen, Fingerabdrücke machen und eine Einsatzfahrt im Polizeiauto miterleben.

Der ehemalige Verein „Mach mit“ bedachte den Kindergarten mit einer großzügigen



Spende, wovon wir eine tolle Werkbank und einen Geschirrwagen erwerben konnten. Danke!

Auch die Raiba Donnersbach dachte an den Kindergarten und spendete Fitnessgeräte für drinnen und draußen. Danke!

Ausflug zum Fresner!

Nach dem Motto „Den Advent mit allen Sinnen erleben“ lud uns die Gärtnerei Fresner

zu ihrer Adventausstellung ein. Die Kinder konnten an Stationen verschiedene Dinge sehen, riechen, schmecken, hören, tasten und haben dabei einen geschmückten Kranz gewonnen.

Vögel füttern:



Im Winter wollen wir die Vögel füttern. Dazu haben wir Futterhäuschen und Futterglocken hergestellt und diese im Dorf aufgehängt.

feier beim Gasthof Krapfl. Dort wurde noch einmal genau gezeigt bei welchen Orts- und Bezirksveranstaltungen wir dabei waren.

Dass diese Veranstaltungen von uns immer gut besucht werden zeigt der Bezirks Cup 2005/2006, wo wir den 2. Platz erreichten.

Die Ortsgruppe Donnersbach umfasst derzeit 51 Mitglieder, wobei laufend Neuzugänge zu melden sind. Darüber freuen wir uns sehr und sind zuversichtlich noch viele mehr für die Landjugend begeistern zu können.

Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere Veranstaltungen immer wieder besuchen und uns unterstützen.

Für die Landjugend
Martina Lackner

Tischlerei
STEINDACHER

Ges.m.b.H.

Ausseer Straße 9 – 11 · 8940 Liezen

Telefon: 0 36 12/22 3 43 · Fax: 0 36 12/23 311

Mobil: 0664/432 63 60



Donnersbach – Planneralm wird 2007 Europadorf

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Viele tolle Veranstaltungen haben unseren liebenswerten Ort in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Ein Beweis dafür, dass man in Donnersbach etwas bewegen kann. So freut es mich ganz besonders, dass wir heuer auf Grund unseres Landessieges 2005 viele Neugierige, wie blumenbegeisterte Besucher im Dorf begrüßen durften, und den Ort etwas näher bringen konnten. (Es waren insgesamt 12 angemeldete Busse mit rund 600 Personen, sowie unzählige Privatpersonen, die alle bei unseren gemütlichen Gasthöfen einkehrten.) Bei den zahlreichen Führungen durch den Ort, wurde mir immer klarer, dass wir auf dem richtigen Weg sind. „Mei is do schen bei enk“, waren die Worte vieler begeisterter Besucher. – **Die Welt ist voll von kleinen Freuden, die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen.** Als Lohn für den Landessieg des vergangenen Jahres, erhielten wir heuer die Auszeichnung zum „**Schönsten Dorf Österreichs**“. Die feierliche Überreichung der Auszeichnung in Form einer schönen Kupfertafel, wird voraussichtlich im Februar 2007 vorgenommen. Diese Auszeichnung „Österreichdorf“, ist die Voraussetzung für die Bewerbung zum „Europadorf“. Unsere Gemeinde wurde im Mai dieses Jahres, als einziges Dorf Österreichs, zum Europadorf vorgeschlagen.

Nach langer, reiflicher Überlegung, beschloss der Gemeinderat einstimmig, diese Chance wahrzunehmen, und uns zu bewerben. Die Bewerbung zum Europadorf wird ausschließlich von privaten Sponsoren, wie z.B. der Arge Schilifte Planneralm, der TVF – Planneralm,

die Raika Donnersbach, die Bergregion Grimming, die steir. Landesregierung, sowie zahlreiche Privatpersonen finanziert, bzw. unterstützt.

Wir sind überzeugt, dass dies eine einmalige Chance für Donnersbach ist, sich vor 12 Europäischen Ländern zu präsentieren. Mit Stolz können wir der Öffentlichkeit bekannt geben,

Donnersbach vertritt Österreich bei der Entente Florale Europe

Was ist nun Entente Florale?

Entente Florale ist ein jährlich stattfindender, renommierter europäischer Wettbewerb. Hauptziel des Wettbewerbs ist die stärkere Begrünung in Städten u. Gemeinden (was wir ja schon in den letzten Jahren erfüllt haben). So spannt die Entente Florale, ausgehend vom Gartenbau einen weiten Bogen und bindet die Bereiche Umweltschutz, Städtebau, Tourismus, Wirtschaftsförderung und Sozialpolitik ein. Entsprechend weit reichend sind auch die Ziele des Wettbewerbes.

Zudem sollen in allen Sparten möglichst viele Gruppen einbezogen werden:

- Die Wirtschaft
- Privatpersonen und Initiativen
- Die Verwaltung und die Politik

Aus diesem Ansatz ergeben sich folgende Ziele:

- * Verbesserung der Arbeitswelt und Lebensqualität in den Gemeinden
- * Stärkung des Umweltbewusstseins
- * Förderung des Dorflebens
- * mehr Lebensqualität durch Blumenschmuck

- * Stärkung von Tourismus und Wirtschaft
- * Förderung von Bürgerinitiativen für soziale und umweltrelevante Ziele
- * Unterstützung von lokalen Agenden 21

Was bringt uns die Teilnahme:

Wir können,

- # den Ruf unserer Gemeinde nach außen verbessern
- # die Kontakte touristischer und kultureller Art erleichtern
- # das Erscheinungsbild und die Struktur unserer Gemeinde verbessern
- # den Bürgern die Möglichkeit geben, sich ihre Umwelt zu Eigen zu machen
- # wir können die bereits durchgeführte Dorfentwicklung international präsentieren
- # unter Mithilfe der Bevölkerung, der Vereine und Körperschaften sowie der Gemeinde notwendige Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten durchführen.

Die Bewertungskriterien:

Bewertung:

Blumenschmuck:	35 %
Respekt vor der Umwelt	} 65 %
Einbindung u. Zusammenarbeit von Institutionen (Gemeinde, Vereine, Private, ...)	
Gesamteindruck des Dorfes	
Erziehung u. Ausbildung (Schule, Kindergarten, Weiterbildung, ...)	
Tourismus (Entwicklung Koordination, sanfter Tourismus, ...)	
Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Information, ...)	
100 %	

Gesamtpunktezahl: 300 Punkte

Es werden Gold-, Silber, u. Bronzemedallien vergeben. Mit diesen Kriterien misst die Jury der Entente Florale (die sich aus 15 Mitgliedern aus ganz Europa zusammensetzt) den Erfolg, mit dem die Gemeinden das Programm umgesetzt haben.

Kriterien des Engagements und der Beteiligung:

- Engagement von Politik und Verwaltung der örtlichen Gemeinde
- Beteiligung der örtlichen Geschäftswelt (Gastronomie, Handel, Handwerk, Industrie)
- Gemeinschaftliche Initiativen, bei denen Bürger der Gemeinde oder Bürgergruppen zusammenarbeiten

ZEIG MIR WIE DU WOHNST...



ebner-tischlerei@aon.at
www.ebner-tauplitz.at



Küchenpartner

Ihr Tischler
und Einrichtungshaus
aus dem Steirischen Salzkammergut
mit eigenem Planungsstudio

A-8982
Tauplitz/Stmk.
Tel.: 03688 / 2285
Fax: 03688 / 2285-4



- Beteiligung einzelner Privatpersonen (Häuser, Gärten, Balkone)

Kriterien des Gesamteindrucks

- Nachweis einer übergreifenden Idee (eines Planes oder einer Struktur) zur Dorfbegrünung
- Sauberkeit der Gemeinde
- Qualität der bebauten Umgebung – Plätze, Straßen, Gebäude, Straßenausstattung, ...

Wissensvermittlung

- Erziehung und Ausbildung
- Kommunikation zwischen den beteiligten Gruppierungen

Qualitätskriterien der Bepflanzung

- Qualität der Grünflächen in Form von Planung und Pflege
- Qualität der Dauerbepflanzung und der jährlichen Bepflanzung
- Abstimmung der Farben innerhalb der Bepflanzung und Abstimmung der Bepflanzungsfarben mit den sie umgebenden Gebäuden
- Ökologische Grundlagen für Bepflanzung und Begrünung
- Verwendung natürlicher Merkmale im Ort und deren Verbindungen mit der sie umgebenden Landschaft

Es ist uns klar, dass diese Teilnahme an Entente Florale Europe für Donnersbach eine Ehre ist, aber auch eine gewaltige Herausforderung. Viele Vorleistungen der Gemeinde in den vergangenen Jahren in Punkto Dorfgestaltung, Infrastruktur, Wasserversorgung, Biologie, usw. kommen uns jetzt zu Gute. Vieles, das in den Bewertungskriterien gefordert wird, können wir bereits vorweisen, doch

einiges ist noch zu bearbeiten. Unsere Aufgabe ist es nun, alles Vorhandene zu sammeln, zu dokumentieren, und letztendlich dann der Jury zu präsentieren. Donnersbach und die Planneralm haben sehr viel zu bieten, wir müssen es nur sehen, und etwas daraus machen. Deshalb wurde im September dieses Jahres ein Personenkomitee gegründet, dem folgende Personen angehören: Vizebgm. Karl Zettler, Elfriede Machherndl, Gerhard Ruhdorfer, Il-singer Johann, Florian Leitner, Fritz Seidl, Ulrich Wallner, Elisabeth Wallner, Pauline Häusler, Peter u. Ute Fresner, Heinz Lackner, Tanja Selinger, Alfred Stadler, Adewöhler Burgi, Huber Ewald, Luidold Josef, Häusler Gerhard, Klaus Zettler, Stadler Michael, Franz Ruhdorfer u. Reinhard Kuntner.

Ziel dieses Komitees ist es, verschiedene Bereiche zu bearbeiten, die Bevölkerung zu informieren, und möglichst viele Personen in verschiedenen Aufgabenbereichen mit einzubinden.

Der vom Personenkomitee daraus gebildete Arbeitskreis, arbeitet bereits sehr intensiv an einigen der geforderten Bereichen wie z.B. Erstellung einer Jahresdokumentation in Form einer DVD u. Broschüre, Erstellung einer neuen Gemeindehomepage, und Werbung für das Europadorf.

Auch der Kalender 2007 mit Fotos von Donnersbach und der Planneralm ist bereits fertig, und wird am Gemeindeamt, bei der Raika, beim Sparmarkt und bei der Liftkasse zum Verkauf von € 8.- angeboten (ein großes Danke, an die Arge Schilifte Planneralm, welche die Druckkosten des Kalenders übernommen hat, sowie an die Gastwirte der Planneralm, die uns bei der Vermarktung des Kalenders unterstützen). Der Reinerlös kommt wiederum dem Europadorf zugute.

Im Zuge der Veranstaltung „Panoptikum“ im Jänner 2007 wird die offizielle Bekanntgabe der Bewerbung „Entente Florale“, mit umfassender Information und persönlichen Gesprächen mit der Bevölkerung gestartet.

Bis dahin sind wir für Anregungen aller Art, wie Mithilfe bei einer der Aufgaben, Hinweise was noch zu verbessern wäre, sehr dankbar. Eine wichtige Aufgabe wird ab dem Frühjahr die Pflege und Wartung der vorhandenen Wanderwege im Ort und die Sanierung des Klammssteiges sein. Für diese Aufgaben werden noch freiwillige Helfer gesucht. Die Mitarbeiter im Personenkomitee sind aber auch überzeugt, dass mit dieser großen Aufgabe der Zusammenhalt im Ort und die Bereitschaft gestalterisch mitzuhelfen steigen werden. Es soll sich nach der Preisverleihung, die im September in England stattfinden wird, jeder Donnersbacher über diese Auszeichnung freuen können, mit dem guten Gefühl auch persönlich etwas dazu beigetragen zu haben. Wenn wir alle dazu bereit sind, uns in irgendeiner Form für dieses große Ziel einzubringen, so werden wir es auch schaffen. Am Ende meiner Zeilen möchte ich mich ganz besonders bei meinem Team rund um das Europadorf, meiner „Blumenmutter“ Christl Fuchs, den freiwilligen Helfern beim Blumenschmuck sowie bei den Außendienstmitarbeitern für den geleisteten Einsatz bedanken und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Für den Fachausschuss Ortsbildgestaltung, Kirche, Kultur u. Musik,

eure Elfriede Machherndl!

- ✚ *Kompetent in allen Brandschutz- und Heizungsfragen*
- ✚ *Öl- und feuerpolizeilicher Sachverständiger*
- ✚ *Ölbrenner- und Gasgeräteservice*



Raumberg 14
A-8952 Irdning

Telefon: 03682/22621
Fax: 03682/22021
mobil: 0664/4416028
e-mail: harald.haidler@aon.at



Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007





Seniorenbund Donnersbach/Donnersbachwald

Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu und es zieht Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen. Es hat sich doch einiges getan, geändert und verändert in diesem einen Jahr.

So denken wir in erster Linie an jene Mitglieder, die uns in diesem Jahr in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Der Tod, ein ständiger Begleiter von Geburt eines jeden Menschen, eines jeden Tieres und jeder Pflanze an. Ihn zu verdrängen wäre unklug, so zu leben als sei jeder Tag unser letzter daher sinnvoll. Leben wir danach und bedenken, dass *heute und jetzt* der Rest unseres Lebens beginnt.

So haben uns verlassen:

Anton Kropsch, verstorben am 5. Dezember 2005, im 82. Lebensjahr, Mitglied seit 1981

Walter Huber-Schiefer, verstorben am 28. Jänner 2006 im 67. Lebensjahr, Mitglied seit 2000

Maria Stieg, verstorben am 21. Juni 2006, im 86. Lebensjahr, Mitglied seit 1989

Johann Schnepfleitner, verstorben am 14. August 2006, im 81. Lebensjahr, Mitglied seit 1987

Josef Wallner, verstorben am 30. Oktober 2006, im 90. Lebensjahr, Mitglied seit 1981

Adelheid Gruber, verstorben am 1. Dezember 2006, im 94. Lebensjahr, Mitglied seit 1971

Wir wollen sie nicht vergessen und im Glauben auf ein Wiedersehen hoffen.

Erfreuliche Aufgaben im Vorstand sind natürlich Gratulationen bei Geburtstagen von Mitgliedern.

So durften wir nachfolgenden Mitgliedern gratulieren zum:

93. Geburtstag: Adelheid Gruber, noch im Dezember 2005

91. Geburtstag: Maria Greimel, Franz Rudorfer, Magdalena Schwaiger, Leopoldine Wagner

90. Geburtstag: Aloisia Huber

85. Geburtstag: Frieda Jansenberger, Mathilde Lämmerer, Hugo Seggl, Theresia Thurner

80. Geburtstag: Josefa Adelwöher, Mathias Bochsichler, Josef Luidold, Josef Stieg, Melanie Steer,

Walcher Margarethe, Wind Aurelia, Johann Schnepfleitner, noch im Dezember 2005

75. Geburtstag: Anna Häusler, Johann Luidold, Maria Weichbold,

70. Geburtstag: Gürtler Wunibald, Otto Kreutzer, Hildegund Schachner

Gesundheit, Glück und Gottes Segen den Jubilaren.

Trotz der schmerzlichen Verluste in unserer Ortsgruppe freuen wir uns, dass wir seit der letzten Hauptversammlung 19 neue Mitglieder willkommen heißen dürfen. Siegfried BOCHS-BICHLER, Hermine und Hubert ERTL-SCHWEIGER, Christine FUCHS, Waltraud und Wunibald GÜRTLER, Franz-Walter HESSENBERGER, Rosa HUBER-SCHIEFER, Rosemarie LEITNER, Irmgard und Josef LUIDOLD, Annemarie LUIDOLD, Marie-Therese STROHT, Elisabeth und Maximilian TRATTNIG, Theresia und Walter WIND, Karl und Margarita ZETTLER, sind dem Seniorenbund beigetreten.



Unsere Ortsgruppe im Steirischen Seniorenbund zählt daher zur Zeit 104 Mitglieder.

Der Bezirk hat 23 Ortsgruppen und einen derzeitigen Mitgliederstand von 2.195 Mitgliedern.

Der Seniorenbund als eine Organisation, ähnlich dem Pensionistenverband, kümmert sich primär um die Belange der älteren Generation.

Neben den wiederkehrenden Verhandlungen mit der Bundesregierung über die Pensionen etwa, bietet der Steirische Seniorenbund ein umfangreiches Serviceangebot, welches es gilt zu nützen.

Im Angebot enthalten sind z.B. kostenlose Auskünfte in allen Sozialversicherungs- und Pensionsangelegenheiten, Pensionsprüfungen, Hilfestellung bei Pflegegeldansuchen, Hilfe in der

mobilen Hauskrankenpflege, allgemeine kostenlose Rechtsberatung (Erstauskunft, Testament, Übergabevertrag etc.), Information in Steuerangelegenheiten, Abfassung von Anträgen, Briefen, Eingaben an Ämter und Behörden (Sozialversicherung). Angeboten werden auch Aktivitäten wie Fremdsprachenkurse, Sportveranstaltungen, Computerkurse, Vorträge. Bei vielen Aktivitäten des Ortsverbandes gibt es finanzielle Zuschüsse. Gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte können ermäßigte Eintritte zu Vorstellungen im Schauspiel- und Opernhaus (ausgenommen Premieren, Gastspiele) genutzt werden sowie verbilligte Eintritte in die Grazer Messe.

Das Informationsblatt „Die gute Stunde“ informiert laufend über alle Serviceangebote.

Der Mitgliedsbeitrag ist außerdem steuerlich absetzbar.

Für nähere Informationen steht außerdem der Obmann vertraulich zur Seite.

Es hat also schon Sinn, Mitglied im Seniorenbund zu sein. Nützen Sie die Angebote oder fragen Sie nach, wenn der „Schuh“ drückt oder Sie ein Angebot nützen möchten.

Darüber hinaus sind wir im Vorstand unserer Ortsgruppe bemüht, eine lebendige Ortsgruppe zu sein. Wir organisieren gemeinsame, gesellige Ausflüge, meist auch mit Besichtigungen und informieren über Angebote des Landesverbandes. Gemeinschaft unter älteren Menschen beugt Vereinsamung vor, bringt Abwechslung, regt uns im Denken an und bringt uns auf andere, auf neue Ideen. Unsere Ausflüge waren immer interessant und wir konnten unser Wissen durch Kultur und Landschaft, sowie Erfahrung erweitern. Erfreulicherweise haben heuer 222 Mitglieder an den Ausflügen teilgenommen.

Außer den bereits in der letzten Gemeindezeitung beschriebenen Ausflügen wie, Krems, Gasen und Mariazell, war der Ausflug in unsere Bundeshauptstadt Wien etwas Besonderes. Wir konnten unseren Bundesobmann im Österreichischen Seniorenbund, Dr. Andreas



Sportpension Reiter***

herzlich • gastlich • familienfreundlich

Familie Reiter • Planneralm 16 • 8953 Donnersbach • Tel. 03683/8130 • Fax 81307

Rotbühelhütte Planneralm

Romantische Schutzhütte für
Selbstversorger im Zentrum des
Planneralm-Dorfes

J. u. G. Lackner
Kattigarweg 2, 8724 Spielberg
Tel. 03577/23445



Kohl persönlich treffen und er stand uns Rede und Antwort. Das Gespräch in den Räumen des Parlaments war sehr informativ und die Führung durch die sonst so „heiligen“ Räume der Politiker interessant. In Zukunft werden derartige, kostengünstige Parlamentsbesuche sicher schwieriger möglich sein.



Ein gemütlicher Nachmittagsausflug war der Besuch des Stiftes Schlierbach unweit von Kirchdorf. Eine Führung durch die prunkvolle Stiftskirche, die Bibliothek und den Bernadisaal, sowie durch die Schaukäserei und Glasmalerei standen am Programm. Nach einer Verkostung von Schlierbacher Käsesorten, wurde die Rückfahrt angetreten. In St. Pankraz kehrten wir auf eine Jause und zum Besuch des Wilderer Museums ein.

Für den Herbstausflug zum Königssee hatten wir einen vollen Autobus und erhofften uns schönes Wetter, aber es kam anders. Die Fahrt über die Roßfeldstraße musste wegen des tiefhängenden Nebels gestrichen werden. Als Ersatz wurde die in der Nähe von Berchtesg-

den liegende „Enzian Brennerei“ besucht. Mit Genugtuung darf festgestellt werden, dass alle Teilnehmer von der äußerst interessanten Führung durch die Brennerei und dem gezeigten Film vollauf begeistert waren. „Jetzt wissen wir, wo der Enzianschnaps gebraut wird“, war der einhellige Tenor.

Heimatkunde im wahrsten Sinne des Wortes, könnte die Überschrift für den letzten Ausflug nach Ramsau, Rössing und Pichl – Preunegg heißen. An einem traumhaft schönen Tag ging die Fahrt mit dem Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe auf die Ramsau. Unser Busfahrer war ein echter Ramsauer und er führte uns über das gesamte Ramsauer Plateau, wobei er über nahezu jeden Bauernhof zu erzählen wusste. Die Fahrt ging über Kulm, obere und untere Leiten, Vorberg und Ramsau Ort zur Sprungschanze, an welcher wir das Glück hatten, dass an diesem Tag die Österreichische Nationalmannschaft trainierte. Widhölzl, Kofler, Loit-



zel, Höllwarth und noch andere setzten ihre Sprünge gekonnt in den Schanzenauslauf. Loitzl war so nett und stellte sich für ein Foto zu unseren Senioren. Im Anschluss besuchten wir die Lodenwalkerei in Rössing für eine Führung

und zum anschließenden Mittagessen im Gasthaus. Die Rückfahrt führte dann über Vorberg, Pichl-Preunegg, Richtung Ursprungalm und auf der Südseite des Ennstales über Rohrmoos und Schladming heim zu.

Als Abschluss des Jahres veranstalteten wir in der Pfarrkirche in Donnersbach eine vor adventliche Feier mit den Senioren, zu der wir auch die Mitbewohner aus unseren Gemeinden und darüber hinaus eingeladen hatten. Der Kirchenchor mit Gerti Dankelmayr, das Baschtl Trio und die ORF Moderatorin Christine Brunensteiner gestalteten in Abwechslung diesen besinnlichen Nachmittag. Ihnen sei nochmals herzlich gedankt. Die Zuhörer waren von den Darbietungen begeistert. Im Anschluss lud die Ortsgruppe ihre Mitglieder zu einer Jause mit Getränk und Keksen in den Gasthof Rüscher ein. Einen herzlichen Dank den Frauen, die uns kostenlos Weihnachtsbäckereien gebacken haben. Ebenso herzlichen Dank der Bäckerei Dankelmayr, die uns das gesamte Gebäck für die Jause spendierte und danke den Gönnern und freiwilligen Spendern für unsere vor adventliche Feier. Sie haben uns diese Feier leistbar gemacht.

Zum Schluss möchte ich als Obmann allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Adventszeit, gesegnete und frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2007 wünschen.

Ich hoffe, dass sie mit meiner Obmann Tätigkeit in der Ortsgruppe zufrieden waren.

Alles Gute!

Gerhard Häusler, Obmann

MIETWAGENUNTERNEHMEN TAXI Kreuzer



8953 Donnersbach
Telefon: 0664/5451801

- ➔ Ausflugsfahrten
- ➔ Schulbus ➔ Bahnhof- und Flughafen-Transfer ➔ Bei Tag und Nacht sicher nach Hause gebracht.

WOHNIDEE
Raumausstatter

Prenner

8962 GRÖBMING Tel 03685/22186
prenner-wohndee@aon.at

**Gute Laune Wohnideen von A bis Z,
wir haben die richtigen Wohnrezepte für Sie!**

Die Versicherung auf Ihrer Seite



Christian Hessenberger, 8953 Donnersbach 14
Tel. 03683/31165 oder 0664/8493215

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 11 Uhr

35 Jahre perfekte Printwerbung

- ✓ auf Kunststoff & Papier
- ✓ mit Qualitätsgarantie
- ✓ 48 Stunden-Service
- ✓ mit Beratung, Layout & Design

JOST

DRUCK & MEDIEN-TECHNIK

A-8940 Liezen | Döllacher Straße 17 | Telefon: 03612-22086
Fax: 22 086-4 | ISDN: 30007 | e-mail: office@jostdruck.com



Hemmaweg 5 Steiermark – (Pilgerweg)

LASSING – IRDNING – DONNERSBACHWALD

(ca. 33 km, 300 m Höhenunterschied)

> WEGBESCHREIBUNG

Ausgehend von Lassing führt der Hemmaweg nach Treschmitz und von dort dem Wanderweg Nr. 6 – dem sogenannten „Schattenbergwanderweg“ – entlang über die Ortschaften Wieden, Schattenberg, Ödstein und Stein nach Döllach. Für diese Strecke (ca. 5,6 km) benötigt man 1,25 Stunden. Fast eben geht der Weg nun wieder auf der Straße weiter, zuerst kurz in Richtung Liezen (rechts). Nach dem Holzwerk Egger hält man sich links und geht einem Bach entlang zum Ennsradweg. Hier wendet man sich nach links und folgt dem Radweg bzw. der Laufstrecke der Enns talaufwärts bis zur Fußbrücke von Wörschach und danach weiter bis nach Irdning zur Abzweigung „schwarzer Weg“. Hier biegt man von der Enns nach links weg und marschiert in den Ort hinein, wo man über eine leicht ansteigende Schotterstraße zur Kirche von Irdning gelangt. Von Döllach bis hierher marschiert man 2,5 Stunden. Die Entfernung beträgt etwa 11 km.

Vom Marktplatz in Irdning kann man durch die Klostergasse zum Kapuzinerkloster hinauf spazieren. Von dort kehrt man dann wieder zur Straße zurück, die nun aufwärts nach Winklern führt. In Winklern folgt man der Beschilderung des „Römerlaufes“ auf den Kalvarienberg. Der „Römerlauf“ bzw. Wanderweg Nr. 4 führt dann weiter direkt bis ins Ortszentrum von Donnersbach (1,75 Stunden Gehzeit, etwa 6 km). In der Pfarrkirche von Donnersbach erhält, wer Interesse hat, den Pilgerstempel. Nun geht es für drei Stunden (insg. 10,5 km) ständig bergauf, nämlich von Donnersbach nach Donnersbachwald, wobei man für 8 km dem Verlauf der Straße folgen muss. Nach dem Lawinschutztunnel biegt man hinter dem Gehöft vulgo „Lehbacher“ rechts ab, quert bei einer Holzbrücke den Donnersbach und gelangt über den leicht ansteigenden Weg Nr. 3 zum „Fössner“ und links weiter zum vulgo „Hoanz“. Über den Wander-

steig Nr. 2 kommt man schließlich vorbei am Mörsbacherhof und der Pension Purkhardt, hinter der man rechts abzweigt, zur Kirche von Donnersbachwald. Je nach Kondition beträgt die Gesamtgehzeit von Lassing bis Donnersbachwald 8 – 9 Stunden.

> ZU GESCHICHTE, KUNST und SEHENSWÜRDIGKEITEN

IRDNING

Irdning, ein malerischer Ort am Fuße des mächtigen Grimnings, wurde 1140 erstmals als „Idenich“ erwähnt. Im Jahre 1145 ist die **Kirche hl. Peter und Paul** urkundlich nachweisbar. Die ursprünglich dem ehemaligen Chorherrenstift Rottenmann unterstellte Pfarre wurde schon 1151 genannt und hatte einst zwei spätere Päpste, Pius II. und Pius II., als Pfarrherren.

Das Jagdschloss **Falkenburg** in Irdning wurde 1615 erbaut. Graf Sigismund Welsersheimb schenkte das Schloss den Kapuzinern und ließ es 1711 zum Kloster ausbauen, welches 1777 beinahe ein Raub der Flammen wurde. Falkenburg dient zur Zeit als Exerzitenhaus. Die Klosterkirche ist dem hl. Josef geweiht.

Im Ortsteil Aigen wurde 1992 die Filialkirche hl. Florian als moderner Bau errichtet.

DONNERSBACH

Das Donnersbachtal ist seit alters her besiedelt. Ein wichtiger, einst viel begangener Verkehrsweg verband über das Glattjoch das Enns- mit dem Murtal. Außerdem schätzten schon die Römer die heilkräftige Quelle, die in Donnersbach entspringt. Weithin sichtbar ist **Schloss Donnersbach**, das auf einer steilen, gegen das Tal abfallenden Anhöhe oberhalb des gleichnamigen Ortes liegt. Es besteht aus zwei rechtwinkelig zueinander stehenden Flügeln, die durch einen Torbogen miteinander verbunden sind. Die in den Haupttrakt eingebaute **Schlosskirche hl. Ägydus** wurde 1786 erweitert und zur Pfarrkirche erhoben.

Die erste Kirche von Donnersbach befand sich auf dem Ilgenberg und wurde schon 1357 ur-

kundlich genannt.

Von den einstigen Befestigungsanlagen des Ortes sind Teile des Grabens und der Ringmauer noch erhalten. 1786 entstand am Fuß des Burgberges außerdem ein Hammergewerkeschloß im Stil des ländlichen Rokokos.

DONNERSBACHWALD

Eingebettet in die Bergwelt der Niederen Tauern liegt der Ort Donnersbachwald auf 1000m Höhe im hinteren Donnersbachtal. Die **Pfarrkirche hl. Leonhard** wurde erst 1754 erbaut. Der einfache Kirchenraum wurde 2003 renoviert.

DONNERSBACHWALD – GLATTJOCH – OBERWÖLZ

(29 km, 1.160m Höhenunterschied)

> WEGBESCHREIBUNG

Ab Donnersbachwald folgt man der Asphaltstraße über rund 4,5 km taleinwärts bis zum Feriendorf Hinterwald (1066 m). Vor einer Brücke beginnt der Weg Nr. 936 (rot-weiß-rote Markierungen), der zur Glattjochkapelle und dann hinab bis Oberwölz führt. Dieser „Urweg“ über das Glattjoch wurde einst schon von den Säumern begangen.

Man hält sich auf dem markierten Weg, der, am Donnersbach entlang, zunächst auf einer Forststraße zur Riedleralm und dann zur Beireutalm führt. Der Weg biegt dann links ab und setzt sich durch den Wald und über die Glattjochalmen, teilweise steil, bis auf das Glattjoch hinauf fort (1.988 m), das man nach 4,5 Stunden (12,5 km) erreicht. Von hier aus, dem höchsten Punkt des Pilgerweges (1988 m), eröffnet sich ein weiter Rundblick auf die herrliche Bergwelt.

Der Wanderweg führt dann vom Glattjoch zunächst steil bergab in den Weberbachtalboden. Auf diesem schmalen Bergweg ist Trittsicherheit erforderlich. Die Almböden sind hier meist feucht. Kurz vor Kote (1650 m) muss – auf ein paar Steine im Bach tretend – der Weberbach überquert werden. Bald erreicht man,



SPAR

Brot und Gebäck in bester Qualität
aus der schon 1740 erwähnten renommierten

Bäckerei

Hannes Dankelmayr
Donnersbach

Schrotti's
GETRÄNKESHOP

... wenn es um Getränke geht!

8950 Stainach, Salzburger Straße 19
Telefon: 03682/22207-28



leicht abwärts gehend, bewaldetes Gebiet und gelangt zu einer Forststraße. Ihr folgt man, immer talwärts absteigend, bis zur Schöttlkapelle (1216 m). Von der Kapelle führt die Straße, bald asphaltiert, weiter, bis man schließlich nach 16,5 km und weiteren 4,5 Stunden Gehzeit in Oberwölz eintrifft. Von Norden, durch das Schöttlort kommend, betritt man diese kleinste Stadt der Steiermark mit ihrem vorwiegend noch mittelalterlich geprägten Stadtkern. Die Gesamtgehzeit von Donnersbachwald nach Oberwölz beträgt 9 Stunden.

> ZU GESCHICHTE, KUNST und SEHENSWURDIGKEITEN

GLATTJOCHKAPELLE

Die Kapelle ist der höchstgelegene Sakralbau der Steiermark (1.988 m) und wurde zu Ehren des hl. Virgil errichtet. Das in Zentraleuropa einmalige Trockenmauerbauwerk, als Kraggewölbe in der Form der irischen „oratories“ er-

baut, weist auf ein Alter von über 1000 Jahren hin. Die Kapelle wurde in den vergangenen Jahren wissenschaftlich untersucht und vollständig restauriert. Knapp unter der Kapelle konnte eine alte Unterstandshütte freigelegt werden, dabei entdeckte man verschiedene Kleinfunde in Form von Keramikscherben, Nägeln und Hufeisen entlang des Weges. Bis weit in das 19. Jh. hinein verrichteten die Vorbeiziehenden hier ihr Gebet und rasteten. Inzwischen findet bei der Kapelle alljährlich im Juni eine Bergmesse statt.

OBERWÖLZ

Oberwölz wurde bereits um 1300 zur Stadt erhoben und erlebte im 14. u. 15. Jh. eine wirtschaftliche Blüte. Aus dieser Zeit stammen noch die Stadtmauer, drei Stadttore sowie die Festungsbauten der Stadttore, die dem Ortskern nach wie vor ein mittelalterliches Aussehen verleihen. Im Ortskern befinden sich die Stadtpfarr- und die Spitalskirche.

Die **Stadtpfarrkirche St. Martin** gilt als älteste Kirche von Oberwölz. Die ursprünglich spätromanische Pfeilbasilika – sie wurde 1248 erstmals genannt – wurde mehrfach umgebaut: zuerst gotisch erweitert und später barockisiert. Unweit von der Stadtpfarrkirche befindet sich die **Spitalskirche hl. Sigismund**. Die rein gotische Kirche wurde 1430 von Hans Jersleben errichtet und ist aus Platzgründen in ihrem Grundriss verzogen. Zur wertvollen Innenausstattung gehört der prachtvolle, 1651 datierte Hochaltar mit dem überlebensgroßen Kruzifix.

In der Mitte des Hauptplatzes steht die vermutlich 1717 gestiftete **Mariensäule** mit der Marienstatue und den Pestheiligen Rochus und Sebastian, die alle aus Holz geschnitzt sind. Im nördlichen Teil des Hauptplatzes befinden sich in der Nähe des Schöttltores das Österreichische Blasmusikmuseum und ein Heimatmuseum.

Vom Kameradschaftsbund

Das Jahr 2006 war für den Kameradschaftsbund ein ganz besonderes Jahr. Der Verein hat nach seiner Gründung im Jahre 1909 das erste mal ein eigenes Vereinslokal bekom-



men. 97 Jahre lang waren wir mit unserer Fahne und den anderen notwendigen Sachen als Gast im Gasthof Schlemmer. Im Saal des Gasthauses hatten wir einen großen Schrank stehen, in dem alles notwendige beinhaltet war. Jahrzehnte lang hat uns der Gasthof Schlemmer als Vereinslokal gedient. Wir möchten uns bei der Familie Schlemmer auf das allerherzlichste dafür bedanken.

Seit der Einweihung des Vereinsheimes im Juli haben wir für die alte, ausgediente Fahne, die bei jeder Ausrückung dabei war im Eingangsbereich des Musikheimes und des ÖKB Vereinslokales in einer Glasvitrine einen Ehrenplatz erhalten. Seit 2000 haben wir eine neue Fahne, welche mit den Vereinseigenen Sachen in einem Schrank im Vereinslokal untergebracht wurde. Ein

Schreibtisch und eine große Sitzecke ermöglichen uns, kleinere Versammlungen und Besprechungen abzuhalten. Ein Dankeschön den Verantwortlichen der Trachtenkapelle und allen jenen, die mitgeholfen haben, für unseren Verein eine Heimstätte zu schaffen.

Unser traditionelles Cäcilienkränzchen wurde heuer zum 15. mal im Gasthof Leitner veranstaltet. Das Kränzchen war auch heuer wieder von zahlreichen Gästen besucht, welche wirkliche, althergebrachte Unterhaltung bevorzugen. Ein Zeichen der Wertschätzung war es auch, dass unser Bürgermeister Karl Lackner und auch der Vi-

zebürgermeister Karl Zettler, beide mit Ihren Gattinnen, anwesend waren. Es freut uns auch immer wieder besonders, dass so viele

junge Leute an unserer Unterhaltung interessiert sind. Die Gäste waren von der Musik der „Köck Buam“ aus der Kleinsölk begeistert und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Einige Begräbnisse und Ausrückungen zu verschiedenen Bestandsfesten innerhalb des Bezirks runden

das Vereinsjahr 2006 ab.

Am 7. Jänner kommenden Jahres wird bei der Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt, welcher für die nächsten 4 Jahre den ÖKB Donnersbach leiten soll.

Ich möchte mich auch heuer wieder bei meiner aktiven Mannschaft, welche mitgeholfen hat, das Vereinsjahr 2006 erfolgreich abzuschließen, recht herzlich bedanken und für eine gute Zusammenarbeit 2007 bitten. Nun möchte ich allen Mitgliedern des ÖKB Donnersbach, ihren Familien und allen Freunden und Gönnern unseres Vereines recht frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2007 wünschen.

Für den Vorstand
des ÖKB Donnersbach:
Trattinig Max



Malerei

Daum & Weidhofer OEG

Schlattham 75 · A-8952 Irdning
Tel./Fax 036 82/25014
malerei.mdw@aon.at



Ihr Meisterbetrieb für
Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten, Schriften
Zierprofile, Italienisches Wohn- und Farbdesign



Die Skilifte Planneralm sind bereit für den Winter 2006/2007

Nach einem für alle Donnersbacherinnen und Donnersbacher hoffentlich schönen Sommer steht nunmehr wieder der Winter vor der Tür. Die Skilifte Planneralm haben sich dafür gerüstet und haben eine sechsstelligen Summe in die Verbesserung der Infrastruktur investiert.

Mit dem Ankauf eines Salzstreugerätes im Wert von € 22.000,00 soll die Zufahrt auf die Planneralm im optimalen Einsatz von Splitt- und Salzstreuung erheblich erleichtert werden. Natürlich kann damit keine 100 %-ige Schneefreiheit der Planneralmstraße gewährleistet werden, jedoch versuchen wir die Erreichbarkeit der Planner zu verbessern.

Die Neuanschaffung eines Förderbandes (Zauberteppich) im Bereich des Übungsliftes (Kinderland) in Zusammenarbeit mit der Skischule Reiter schlägt mit € 25.000,00 zu Buche und soll einen Beginn für den geplanten Ausbau bzw. eine wesentliche Verbesserung im Kinderbereich darstellen. Der Löwenanteil von knapp € 90.000,00 fließt in die Anschaffung eines neuen Loipengerätes, mit dem sowohl die Langlaufloipe als

auch die Rodelbahn, Winterwanderwege, das gesamte Kinderland und der Freestylepark „Snowvalley“ präpariert werden sollen. In Summe ergeben diese Investitionen rund € 136.000,00, womit im kommenden Winter die Weiterentwicklung auf der Planneralm vorangetrieben wird.

Auch wird es wieder einige Veranstaltungen im kommenden Winter geben. Einen Höhepunkt werden sicher die „14. Bundes-Schneemeisterschaften des Österreichischen Roten Kreuzes mit internationaler Beteiligung“ am 26. und 27. Jänner 2007 darstellen. Dabei werden an die 350 bis 400 Teilnehmer aus ganz Österreich und dem Ausland erwartet. Der Skiclub Donnersbach wird dabei, wie bei vielen anderen Firmen-, Vereins- oder Gruppenrennen wieder in bewährter professioneller Art und Weise die Zeitnehmung und den gesamten Rennablauf durchführen – herzlichen Dank dafür. Weiters werden auch wieder einige „Events“ im Snowboard- und Freestylepark „Snowvalley Planneralm“, welcher sicher zu den bekanntesten in Österreich zählt, stattfinden. Am 2. und 3. März 2007

findet die „HCCP Snowvalley Rallye 07“ und am 7. April 2007 (Karsamstag) die „HCCP Spring Jam 07“ statt.

Die Bewerbung von Donnersbach und der Planneralm zum schönsten (Blumen-) Dorf Europas – Entente Florale – wird auch von der Planneralm als sehr große Chance, vor allem aus touristischer Sicht, gesehen. Durch die zu erwartende Steigerung der Bekanntheit ist mit einer Belebung des Tourismus, vor allem im Sommer, zu rechnen. Diese großartige Möglichkeit ist den Planner-Betrieben auch einiges wert – so wird die Entente Florale-Bewerbung mit über € 4.000,- von der Planneralm mitgesponsert.

So wollen wir alle auf einen schönen Winter mit normalen Schneemengen hoffen, damit auch heuer wieder viele Donnersbacherinnen und Donnersbacher viele schöne und erholsame Stunden auf der Planner zusammen mit unseren Gästen verbringen können.

Die Skilifte Planneralm wünschen Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007.

Ihr Meisterbetrieb

Wolfgang

Peckl

Gas • Wasser • Heizung • Sanitär

A-8952 Irdning, Altirdning 122
Tel. 0 36 82/232 71, Fax DW 4
Mobil 0664 -/ 180 98 61
peckl-installationen@aon.at



NEU: Planai Pluspunkte sammeln!

- PLUSPUNKTE sammeln:**
Pro Reisetag erhalten Sie automatisch einen PLUSPUNKT von Ihrem Busfahrer.
- PLUSPUNKTE einlösen:**
Die PLUSPUNKTE kleben Sie ganz einfach in Ihren Sammelpass ein. Wenn Sie die gewünschte Punktezahl erreicht haben, den Sammelpass im Planai Busbüro abgeben und einlösen. Zum Beispiel für:
 - 5 Punkte: Berg- u. Talfahrt auf die Planai / Hochwurzen
 - 10 Punkte: Berg- und Talfahrt auf den Dachsteingletscher
 - 25 Punkte: Abend-Saisonkarte Hochwurzen
 - 50 Punkte: Thermenwochenende in Loipersdorf jeweils für 1 Person.

AKTUELLER REISETERMIN:

13. Jänner 2007: "Holiday on Ice - Romanza"

Aktuelle Infos und Reiseternine im Planai Busbüro unter
Tel. 03687/22042-117, busoffice@planai.at und
www.planai.at.



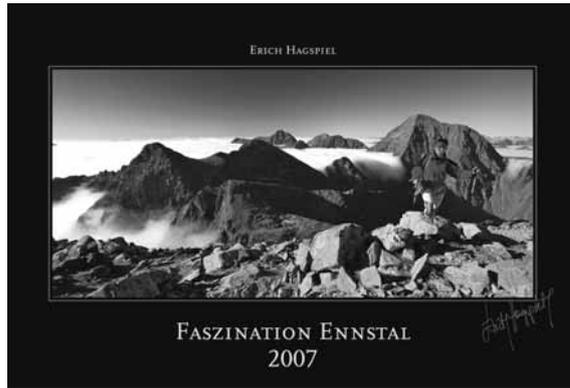
Ihre Planai
Busflotte



Faszination Ennstal 2007

Der neue Kalender „FASZINATION ENNSTAL 2007“ hat das Format 42 x 30 cm und ist, ebenso wie der Bildband „ENNSTAL IMPRESSIONEN“ im Buchfachhandel bzw. der Raiffeisenbank Donnersbach zum Preis von € 14,90 erhältlich.

Weitere Info: Hagspiel
8952 Irdning, Gatschen 68
(03682/22961) oder
www.hagspiel.at

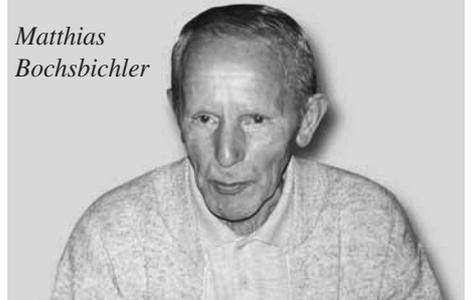


Die Zeit – sie rennt so schnell dahin,
der Obreißkalender wird schon ganz dünn-
Vögl fliangan umandum,
koaner singt – san olle stumm.
Greane Wiesn – koa Eis am See,
für 'n Winterspurt z'wenig Schnee.
Nur nit ärgern – nit tragisch nehma,
geduldig wortn – wird schon kemma !

Für die Olt'n:

Im Haus a weng umanonderrama
und dabei vom Summa trama –
auf's Gripp'impfn nit vergess'n
und viel Vitamine ess'n!
Vom Doktor die Tablettn holn,
Voglfuader kafn- an Sock, an volln.
An Weihnacht denkn, und Neujohr,
is neama so, wia's früaher wor.
A Wunsch von mit steht no dahinter:
Kemmts olle guat übern Winter!

Matthias
Bochsbigler



*Ein gesegetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
in bester Gesundheit wünschen:*

Karl Lackner – Bürgermeister, **Karl Zettler** – Vizebürgermeister,

Franz Kreuzer – Kassier,

sowie die Gemeinderäte der Volkspartei:

Peter Hochlahner, Birgit Huber-Kitzer, Johann Ilsinger, Amandus Köberl,

Florian Leitner, Thomas Luidold, Thomas Lutzmann

und Elfriede Machherndl

Brantaner

25 Stück / 2 Backbleche
Zubereitungszeit ca. 2 Stunden

Für den Teig: 18 dag glattes Mehl
18 dag Butter
7 dag Staubzucker
9 dag Wallnüsse
1 Dotter
1 TL Zimt (gemahlen)
1 gestrichener TL Vanillezucker
1 gestrichener TL Backpulver

Für die Garnitur: 12 dag Riebiselmarmelade
30 dag Fertigglasur (rosa)

Mürbteig zubereiten, Rohr auf 180°C vorheizen.
Backblech mit Backpapier belegen.

Mit einem ovalen Ausstecher (ca. 6 x 4 cm) Scheiben ausstechen
und auf die Backbleche legen. Im vorgeheizten Rohr ca. 12 Minu-
ten backen. Kekse aus dem Rohr nehmen und auskühlen lassen.

Die Hälfte der Kekse dünn mit Marmelade bestreichen, restliche
Kekse aus dem Rohr nehmen und auskühlen lassen.

Glasur nach Vorschrift im Wasserbad erwärmen. Kekse in Glasur
tauchen, mit einer Gabel herausheben, kurz abtropfen lassen und auf
Butterbrotpapier setzten. Glasur fest werden lassen.

Gutes Gelingen Barbara Islinger



Raiffeisenbank Donnersbach

Im Jahr 2006 wurde in der Raiffeisenbank Donnersbach die neueste
Generation an Selbstbedienungsgeräten installiert. Ein Geldausgabe-
automat sowie ein Bankomat ermöglichen es unseren Kunden und
unseren zahlreichen Urlaubsgästen, ihre Geldgeschäfte auch
außerhalb der Öffnungszeiten zu erledigen. Nutzen Sie das Angebot
des neuen Bankomaten zum Aufladen Ihres Wertkartentelefon sowie
Ihres Quick-Chips, der Ihnen hilft, Kontogebühren zu sparen.

*Die Raiffeisenbank Donnersbach wünscht allen
ihren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes neues Jahr 2007*

Raiffeisen
Meine Bank





Rätsel: Aus wie vielen Jurymitgliedern besteht die Europajury? Vor wie vielen europäischen Ländern präsentiert sich Donnersbach bei Entente Florale Europe?

Es warten wieder schöne Preise!

Auflösung:

Name:

Adresse:

Abgabetermin bis 31. Jänner 2007 am Gemeindeamt.

Die richtige Antwort des Rätsels der Ausgabe 1/2006 lautete: Franz Kreuzer
Wir gratulieren herzlich den Gewinnern:

Josefa Spreitz, Ilgenberg 13, **Hilda Schulli**, Erlsberg 73

Angela Hochlahner, Ilgenberg 41, **Roswitha Lämmerer**, Erlsberg 108

Wir bitten die Gewinner, die Preise im Gemeindeamt abzuholen!

Hochzeiten:

Kurt Zach und Sandra Braunsberger, Donnersbach

Nicole Lechner und Manuel Lutzmann, Winklern

Ana Dominkovic und Martin Reiter, Planneralm

Andrea Gallob und Michael Zeiringer, Erlsberg



Sponsionen:

Dipl.-Ing. Markus Stadler – Abschluss des Studiums
der Landwirtschaft mit Schwerpunkt Agrarökonomik

Dipl.-Ing. Josef Meierl – Fachrichtung Forstwirtschaft

Ehrungen:

Walter Hessenberger, Ehrenring der Gemeinde Donnersbach

Josef Luidold und Carl Forstner,

Ehrennadel der Gemeinde Donnersbach

Prüfungen/Lehrabschlussprüfungen:

Nina Luidold hat die Prüfung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter
mit Erfolg abgelegt.

Josef Winterer hat die Prüfung zum

landwirtschaftlichen Facharbeiter mit Erfolg abgelegt.

Nadine Stieg, Bürokauffrau mit ausgezeichnetem Erfolg

Danklmeier Walter, Zimmerer, mit gutem Erfolg

Pauline Häusler, Dipl.-Legasthenie u. Dyskalulietrainerin

Das Redaktionsteam

wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Impressum:

Redaktion: Anneliese Pehab, Birgit Huber-Kitzer, Hanni Lutzmann,
Elfriede Macherndl, Michael Stadler, Klaus Zettler
Für den Inhalt verantwortlich: Karl Zettler

Auflage: 450 Stk.; Nr. 2/2006

Diese Zeitung wird von der Volkspartei Donnersbach,
sowie durch Inserate und freiwillige Spenden der Leser finanziert.

Druck: Jost Druck & Medientechnik, Liezen

Frohe Weihnachten
und viel Glück
und
Gesundheit
für 2007!

Letzter
Bestelltermin für
das Christkind:
Mittwoch 20. 12. 2006

Geschenktipp:

■ **Böhlaus, Kindheit in alter Zeit** € 19,90
Eindrucksvolle Erinnerungen
an die Kindheit auf dem Land.

■ **Ecowin, Geheimnis Vatikan** € 22,00
Ein Blick hinter die Kulissen des Machtzen-
trums der röm.-kath. Kirche. Von anerkannten
Autoren.



der **Buchladen**

**Michaela
Santer**

Klostergasse 3
8952 Irdning
tel+fax: 03682/22 222
mail: santer@telering.at

Schöne Spruch- u. Bildkalender,
u.a. von Erich Hagspiel und
Kerschbaumer/Marek

Geburt:

Xaver Joachim Hessenberger, Winklern

Philip Reiter, Planneralm

Jonas Steer, Donnersbach

Geburtstag 50:

Albert Lämmerer, Erlsberg

Helene Luidold, Donnersbach

Barbara Reith, Erlsberg

Geburtstag 60:

Margarete Köck, Donnersbach

Manfred Reiter, Ilgenberg

Helmut Pointner, Ilgenberg

Karl Adelwöhrer, Furrach

Geburtstag 70:

Leopold Rüscher, Furrach

Maria Sölkner, Ilgenberg

Dr. Karl Bochsichler, Erlsberg

Engelbert Moser, Donnersbach

Wilhelm Schlager, Donnersbach

Geburtstag 75:

Josef Reiter, Erlsberg

Herta Schoiswohl, Erlsberg

Franz Sölkner, Ilgenberg

Maria Luidold, Ritzenberg

Geburtstag 80:

Margarete Walcher, Erlsberg

Josefa Adelwöhrer, Furrach

Theresia Albrecht, Erlsberg

Geburtstag 85:

Theresia Thurner, Fuchsberg

Geburtstag 91:

Leopoldine Wagner, Donnersbach

Geburtstag 93:

Theresia Erhardt, Winklern

*Ich glaube,
dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir im Licht stehen,
von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.*

Todesfälle:

Adelheid Luidold, Ilgenberg
Johann Schnepfleitner, Erlsberg
Ida Seggl, Ilgenberg
Josef Wallner, Ilgenberg
Alois Degg, Ilgenberg
Adelheid Gruber, Ilgenberg





Jonas Steer

9. 11. 2006 – Walnuss



Philip Reiter

13. 10. 2006 – Eberesche



Xaver Hessenberger

26. 8. 2006 – Kiefer

Hirtenspiel beim Donnersbacher Adventmarkt

Die Donnersbacher Hirtenbuam spielten anlässlich des Adventmarktes in der Donnersbacher Pfarrkirche, unter der Leitung von Prof. Grabenweger und Frau Direktor Wallner, das Hirtenspiel „Der Messias aus Davids Stamm“.





*Lebensqualität ist ...
im Dorf
würdevoll alt werden!*

